

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	58 (1998-1999)
Heft:	7: Vorwärts mit SCHUB : SCHUB-Gruppe ist auch im LGR gewährleistet
Anhang:	Fortbildung April 1999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SN

1151

APRIL 1999

BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETINO
SCOLASTICO
GRIGIONE
FEGL SCOLAS-
TIC GRISCHUN



Fortbildung

KURSE
MAI – DEZEMBER 1999
SOMMERKURSWOCHEN '99

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 5

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 6

SOMMERKURSE 1999

Seite 22

BILDUNGSURLAUB

Seite 40

ANDERE KURSE

Seite 43

**Publikation der Bündner
Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Kursangebot vom
Mai – Dezember 1999**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Mai – Dezember 1999 enthält die folgenden Schwerpunkte:

1. Pflichtkurse:

- Lebensrettung im Schwimmen
- Italienisch/Romanisch als Zweitsprache

Weitere Informationen zu den Pflichtkursen 1999/2000 s. August-Schulblatt

2. Freiwillige Kurse:**2.1 Fortbildungsangebote
der Lefo-Gruppen und der
Schulturnkommission**

während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 6).

Heute arbeiten die folgenden Lefo-Gruppen in der kantonalen Lehrerfortbildung mit:

Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe

Projektleitung: Andrea Caviezel, Schulinspektor, Thusis

Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Projektleitung: Mirta Hartmann, Kindergärtnerin, Silvaplana

Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden (→ZSU!)

Projektleitung: Linus Maissen, Schulinspektor, Disentis/Mustér

Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder / Multikulturelle Erziehung

Projektleitung: Dionys Steger, Reallehrer, Disentis/Mustér

Lefo 9: Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Projektleitung: Ursina Patt, Inspektorin für Handarbeit und Hauswirtschaft, Tamins

Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in Heilpädagogischen Bereichen

Projektleitung: Reto Deininger, Primarlehrer, St. Moritz

Schulturnkommission: Sporterziehung in der Schule

Projektleitung: Dany Bazzell, Chef des kant. Sportamtes, Chur

Der Einsatz dieser Projektgruppen in der Lehrerfortbildung hat sich sehr bewährt. Alle Mitglieder der Lefo-Gruppen arbeiten mit grossem Einsatz für die Lehrerfortbildung. Die Früchte dieser Arbeit finden Sie jeweils im Kursverzeichnis. Natürlich hoffen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsgruppen, dass die von Ihnen erarbeiteten Angebote auch rege benutzt werden. Wir danken all diesen Fachpersonen für ihre engagierte Mitarbeit, für die Unterstützung und das Mitdenken und -gestalten ganz herzlich.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, sprechen wir für Ihre spontane Hilfsbereitschaft unseren besten Dank aus!

**2.2. 21. Bündner Sommerkurs-
wochen 1999**

(siehe Seite 22)

Die Sommerkurse haben sich zu

einem markanten Fortbildungsschwerpunkt entwickelt mit einem ausgewählten Kursangebot mit sehr kompetenten Kursleiterinnen und -leitern und mit der einmaligen Gelegenheit zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch mit Lehrkräften aus dem ganzen Kanton.

In den publizierten Kursen hat es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich sofort an.

Zur Orientierung: Das Gros der Kurse findet wieder in der Bündner Frauenschule statt.

Neuerung: Die Mensa der Frauenschule steht während der Sommerkurse 1999 nicht nur für die Pausenverpflegung zur Verfügung, sondern auch für Mittagessen. Dadurch entsteht ein neues Zeitgefäß für Gespräche, Erfahrungsaustausch und für den Besuch der Lehrmittelausstellung!

**2.3. Langzeitfortbildung:
Bildungsurlaub
(siehe Seite 40)****Schulinterne Fortbildung für
Lehrpersonen (SCHILF)**

Mittels Departementsverfügung vom 5. Dezember 1997 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement die von der kantonalen Kurskommission erarbeiteten Richtlinien über die «Schulinterne Fortbildung für Lehrkräfte (SCHILF)» zur Kenntnis genommen, gutgeheissen und auf den 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. SCHILF ist ein geeignetes Gefäß, wenn es darum geht,

- das örtliche Schulklima aufzubauen und zu pflegen;
- Verantwortung vermehrt gemeinsam zu tragen;
- aktuelle Schulfragen eines Schulhauses, einer Gemeinde, eines Schulverbandes oder einer Region gemeinsam anzugehen;
- an der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gemeinsam zu arbeiten.

Wir hoffen, dass wir mit diesem neuen Fortbildungsgefäß einen Beitrag zur Förderung der Zusammenarbeit und der Optimierung der Schulhauskultur leisten können.

Die Richtlinien wurden im Dezember allen Schulbehörden und allen Schulhäusern im Kanton Graubünden zugestellt. Weitere Exemplare sind erhältlich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

- a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
- b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Zweitsprachunterricht

Kurse Fortbildung Zweitsprachunterricht Italienisch und Romanisch

In der Departementsverfügung vom 25. März 1998 wurde das Fortbildungsmodell für die Ausbildung im Zweitsprachunterricht (ZSU) festgelegt. Im Jahre 1999 wird die Fortbildung für jene Lehrpersonen, die im Schuljahr 1999/2000 den Zweitsprachunterricht Italienisch oder Romanisch erteilen werden, wie folgt umgesetzt:

Die Kurszeiten für die Fortbildung ZSU:

Sprachkurs Italienisch:

ab Januar 1999

wöchentlich 2 Lektionen

Sprachkurs Romanisch:

ab Herbst 1999

wöchentlich 2 Lektionen

Didaktikkurs Italienisch:

25. – 27. Mai 1999

Didaktikkurs Romanisch:

8. – 10. November 1999

Intensivkurs Italienisch:

14. Juni – 9. Juli 1999 in Poschiavo

Der **Sprachkurs Italienisch** 1999 läuft bereits seit Januar. Geplant sind für den kommenden Herbst **Sprachkurse in Romanisch**. Sie werden im gleichen Rahmen angeboten wie jene in Italienisch, d.h. je zwei Lektionen während 18 Wochen.

Der **Didaktikkurs für die Zweitsprache Italienisch** wird in zwei Teile aufgeteilt. Im Jahr vor Beginn des Zweitsprachunterrichtes in der Klasse findet eine Einführung in die Fremdsprachdidaktik und ins Lehrmittel «VersoSud» statt. Der zweite Teil wird durchgeführt, wenn bereits Erfahrungen mit dem Unterrichten in der Zweitsprache gemacht werden konnten. Diesen Kurs absolvieren auch jene Lehrpersonen, die italienischer Muttersprache sind. Die entsprechenden Unterlagen werden den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern rechtzeitig zugestellt.

Der **Didaktikkurs für die Zweitsprache Romanisch** ist gleich konzipiert wie jener für Italienisch. Die Lehrpersonen in den Sprachgrenzgemeinden mit Zweitsprache Romanisch sind gebeten, die Daten für diesen Kurs vorzumerken. Wir werden ihnen die notwendigen Unterlagen rechtzeitig zustellen.

Die Fortbildung in Italienisch und Romanisch wird so konzipiert, dass das kulturelle Umfeld, in das jede Sprache eingebettet ist, auch Teil der Fortbildung ist. Für den **Intensivkurs Italienisch** im Sprachgebiet haben wir für die erste Phase der Ausbildung das Val Poschiavo ausgewählt. In diesem Kurs geht es um die Verbesserung der Sprachkompetenz, aber auch um das Kennenlernen der kulturellen, wirtschaftlichen und sprachlichen Realitäten in den italienischsprachigen Gebieten unseres Kantons, was im Kurskonzept seinen Niederschlag finden wird.

Lehrpersonen, die im Rahmen der Intensivfortbildung einen Sprachkurs von mindestens 4 Wochen Dauer im italienischen Sprachgebiet absolviert haben, können vom Intensivkurs im Val Poschiavo dispensiert werden. Eine Kursbestätigung und das Kursprogramm sind in diesem Fall dem Dispensgesuch beizulegen. Es ist einzusenden an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement, Projektleitung ZSU, Quaderstr. 17, 7000 Chur.

Im Jahre 2000 sind auch Intensivkurse für Lehrpersonen vorgesehen, die Romanisch als Zweitsprache erteilen. Die Art und Ausgestaltung derselben steht noch nicht fest. Es liegt uns sehr daran, Lösungen und Möglichkeiten zu finden, die den Zielsetzungen entsprechen, wie sie bei der Fortbildung für Italienisch angestrebt werden.

Für weitere Auskünfte wende man sich an die Projektleitung ZSU, Tel 081 257 27 38 oder 081 2572715.

E-Mail Adresse: Josef.Senn@avk.gr.ch

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Aufgrund der Sparmassnahmen müssen die Teilnehmenden einen Beitrag von Fr. 5.– pro Kursstunde entrichten (mindestens Fr. 20.– pro Kurs). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direktive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tut-

te le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigione italiano possono adempiere all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicina-

damento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisisportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). In base alle misure di risparmio i partecipanti devono pagare un contributo di fr. 5.– all'ora di corso (come minimo fr. 20.– per corso). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

Pflichtkurse / Corsi obbligatori Mai/maggio – Dezember/dicembre 1999

Kurstitel Titolo del corso	Datum / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	8. Mai 1999: Chur 18. September 1999: Chur 27. November 1999: Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
Fortbildung im Bereich «Italienisch als Zweitsprache»	Extensivkurs (Sprachkurs): 18 W. zu je 2 Lektionen ab Januar 1999 in Chur, Klosters, Schiers, Thusis Didaktikkurs: 25. – 27. Mai 1999 in Landquart Intensivkurs: 14. Juni – 9. Juli 1999 in Poschiavo	deutschsprachige Gemeinden	Alle Lehrpersonen, die 1999/2000 eine 4 Primarklasse unterrichten
Fortbildung im Bereich «Romanisch als Zweitsprache»	Didaktikkurs: 8. – 10. November 1999	Sprachgrenzgemeinden	Alle Lehrpersonen der Primar- und Sekundarstufe, die Romanischunterricht erteilen

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur

St. Moritz: Joe Rinderer
Via Chavallera 27
7500 St. Moritz

Kursorte und Termine:
Chur: 8. Mai 1999,
18. September 1999,
27. November 1999,
13.00 – 18.00 Uhr

Kursinhalt:
– Rettungs- und Befreiungsgriffe
– Tauchen spielerisch
– Persönlicher Schwimmstil
– Lebensrettende Sofortmassnahmen:
– Bergung
– Beatmen von Mund zu Nase
– Bewusstlosenslagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:
1 Monat vor dem Kurstermin
Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

KURSÜBERSICHT

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 401 Seite 9

Die «Gesundheitsfördernde» Schule (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 402 Seite 9

Gute Schule verwirklichen (1.-9.) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 9

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 404 Seite 10

Von SCHILF zu Schulentwicklung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 10

Teamentwicklung (A)

Ort: nach Vereinbarung

Kurs 425 Seite 10

RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Methodenkurs als SCHILF-Angebot (A)

Ort: nach Vereinbarung

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 24 Seite 10

RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der Schule (A, Schulb.)

Kursort: Chur

Kurs 26 Seite 11

RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Block 4: Lebendiger Projektunterricht zum Thema «Asylbewerber unter uns» (A, Schulb.)

Kursort: Chur – Ilanz

Kurs 28 Seite 11

POS-Kinder in der Schule

Kursort: Landquart

Kurs 33 Seite 11

Dyskalkuliekurs: Kreativer Umgang mit Mathematik und Schwierigkeiten (Legatherap.)

Kursort: Ilanz

Kurs besetzt!

Kurs 35 Seite 11

Umgang mit aggressiven Kindern im Kindergarten (KG)

Kursort: Tiefencastel

Kurs 40 Seite 12

Unterrichten – Freude und Belastung: Fortsetzung (HHL)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 43 Seite 12

Adventszeit im Kindergarten und auf der Unterstufe gestalten (KG, 1.-3.)

Kursort: Chur

Kurs 46 Seite 12

Unterricht in heterogenen Gruppen – eine gute Schule für alle (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 48 Seite 12

**«Ich beurteile meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich, lernfördernd im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht...
...Eine Chance für das Kind!» (HHL)**

Kursort: Chur

Kurs 49 Seite 13

Mit Interventionen, Situationen klären, Menschen stärken, neue Perspektiven erkennen (HHL)

Kursort: Chur

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 60 Seite 13

Erweiterte Lehr- und Lernformen in der Schule, mit Eltern und Vorgesetzten (1.-6.)

Kursort: Chur

Kurs 64.1 Seite 14

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten (KG)

Kursort: Chur

Kurs 64.2 Seite 14

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten (KG)

Kursort: Ilanz

Kurs 64.3 Seite 14

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten (KG)

Kursort: Klosters

Kurs 64.4 Seite 14

Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten (KG)

Kursort: Zernez

Kurs 65.1 Seite 14

Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 65.2 Seite 14

Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (HHL)

Kursort: Zernez

Kurs 66 Seite 14

Wie sichere und verbessere ich die Qualität im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht? (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 67 Seite 15

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1.-6.)

Kursort: Chur

Kurs 71 Seite 15

Heimatkundliche Exkursion Arosa-Mädrigen-Sapün-Langwies (A)

Kursort: Arosa-Langwies

Kurs 72.1 Seite 15

Dem Stricken auf der Spur (HHL)

Kursort: Thusis

Kurs 72.2 Seite 15

Dem Stricken auf der Spur (HHL)

Kursort: Davos

Kurs 72.3 Seite 15

Dem Stricken auf der Spur (HHL)

Kursort: Ilanz

Kurs 72.4 Seite 15

Dem Stricken auf der Spur (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 72.5 Seite 15

Dem Stricken auf der Spur (HHL)

Kursort: Zernez

Kurs 89 Seite 15

Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule (O)

(Bei diesem Kurs handelt es sich um einen «Holkurs»)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 101 Seite 16

Der Mensch im Clinch mit den Naturgewalten (4.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 102 Seite 16

Der Maus auf der Spur... (A)

Kursort: Churer Rheintal

Kurs 103 Seite 16

Die Vögel Graubündens, I. Teil (3.-9.)

Kursort: Chur, Churer Rheintal

Kurs 105 Seite 16

Wirtschaftskunde: Die neuen Berufe in der Maschinenindustrie (A)

Kursort: Landquart

Kurs 106 Seite 17

Wirtschaftskunde: Die Berufe der grafischen Industrie im Umfeld der visuellen Kommunikation (A)

Kursort: Mels

Kurs 130 Seite 17

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Luftveränderungen (A)

Kursort: Chur

Kurs 131.1 Seite 17

Einführung in Mathematik 5 und Mathematik 6 (Primarschule) (5.-6.)

Kursort: Zernez

Kurs 131.2 Seite 17

Einführung in Mathematik 5 und Mathematik 6 (Primarschule) (5.-6.)

Kursort: Chur

Kurs 141 Seite 17

Informatik: Fortsetzungskurs ClarisWorks 5.0 (A)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 142 Seite 18

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

Kursort: Chur

Kurs 143 Seite 18

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

Kursort: Chur

Kurs 144 Seite 18

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3) (O)

Kursort: Chur

Kurs 145 Seite 19

Informatik: Computer im Sprachunterricht (O)

Kursort: Felsberg

Kurs 152.1 Seite 19

Informatik: Computeranwendungen im Geometrie- und Mathematikunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre) (O)

Kursort: Chur

Kurs 152.2 Seite 19

Informatik: Computeranwendungen im Geometrie- und Mathematikunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre) (O)

Kursort: Zernez

Kurs 153 Seite 19

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation (O)

Kursort: Domat/Ems

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 186.1 Seite 20

Storie, sogni e musica per la pittura creativa (Seconda parte del corso «Pittura espressiva») (KG, 1.-6.)

Kursort: Mesocco

Kurs 186.2 Seite 20

Storie, sogni e musica per la pittura creativa (Seconda parte del corso «Pittura espressiva») (KG, 1.-6.)

Kursort: Poschiavo

Kurs 192 Seite 20

Urerfahrungen mit Farben (A)

Kursort: Chur

Kurs 214 Seite 20

Lederverarbeitung Kleinleiderwaren: Grundkurs (HHL)

Kursort: Zernez

Kurs 218 Seite 20

Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 221 Seite 20

Werken mit Kunststoff: Arbeiten mit dem Linearbiegegerät (5.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 234.2 Seite 21

Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas (5.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 235.2 Seite 21

Kunststoff: Schmuck – Acrylglas in Verbindung mit anderen Materialien (5.-9.)

Kursort: Chur

21. Bündner Sommerkurswochen 1999 Seite 22

Bildungsurlaub: Intensivfortbildung der EDK-Ost Seite 40

Andere Kurse Seite 43

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre
- O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
- HAL = Handarbeitslehrerinnen
- HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = Turnlehrer, -innen
- KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten und Kursbeitrag).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà-Tuena
Im Feld, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Reto Stocker, Bannwaldweg 28,
7206 Igis

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Hs. Finschi,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51)

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April

b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Kurs 401

Kontaktadresse s. unten

Die «Gesundheitsfördernde» Schule

Gesundheitsfördernde Schulen sind nicht a priori «gesunde Schulen». Es sind Schulen, die bereit sind, an einem Prozess in Richtung «Gesundheitsfördernde Schule» zu arbeiten, indem sie

- persönliche Gesundheitspotentiale von Schülern und Schülerinnen, von Lehrern und Lehrerinnen fördern;
- Problemlösungskapazitäten der Schulgemeinschaft stärken;
- ein gesundheitsförderndes Lern- und Schulklima pflegen.

Leitung:

Silvio Sgier, Berater und Supervisor, Leiter der Suchtpräventionsstelle Graubünden, 7000 Chur

Ziel:

Die Gesundheitsfördernde Schule will ein Ort sein, wo Gesundheit gefördert wird, wo Wärme und Vertrautheit vermittelt und erlebt werden, wo Begegnungen verschiedener Kulturen und Generationen möglich sind, wo Eigenaktivität zugelassen ist und wo sich alle Beteiligten wohl fühlen können. Sie ist kein statischer Zustand, sondern ein dynamischer Prozess, bei dem es um Optimierung geht. Das SCHILF-Angebot der Suchtpräventionsstelle Graubünden unterstützt Lehrerkollegien in diesem Optimierungsprozess.

Inhalte:

Die konkreten Fortbildungsinhalte und -ziele werden mit der jeweiligen Schule ausgearbeitet. Sie richten sich nach den konkreten Gegebenheiten und den spezifischen Problemen und Anliegen der einzelnen Schule.

Für eine präventive, gesundheitsfördernde Schule relevante Themen sind u.a.: Prävention und Gesundheitsförderung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Umgang mit Aggression und Ge-

walt, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, Selbst- und Sozialkompetenzförderung, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Dauer:

nach Absprache

Termine:

Termine müssen direkt mit der Fachstelle vereinbart werden.
Suchtpräventionsstelle Graubünden, Untere Gasse 23, 7000 Chur, Tel. 252 53 50

Kurs 402

Gute Schule verwirklichen (A)

Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12,
7000 Chur, (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)
Tel. P 081/353 72 03

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung
09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für gute Schule:

Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.

- Belastung – Entlastung:
Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.
Der administrative Rahmen

Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

(Angebot für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF))

Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte:
Kantonale Lehrerfortbildung,
Hans Finschi, Tel. 081 257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2 – 3 halbe Tage

Ort:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:

- Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:
 - Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?

- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Kurs 404

Von SCHILF zu Schulentwicklung*Kontaktadresse:*

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Projektleitungsteam Pilotprojekt Trin bestehend aus J. Willi, Schulinspektor, Domat/Ems; M. Vinzens, Primarlehrerin, Trin; B. Camenzind, Seminarlehrer, Maienfeld; M. Mathiuet, Schulleiter, Giswil

Zeit:

Termin und Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Möglichkeiten - Ideen - Impulse erhalten und an einem konkreten Beispiel (Pilotprojekt Trin) lernen, wie sich die eigene Schule fortbilden und entwickeln kann. Erfahren und überlegen, worauf es dabei ankommt.

Kursinhalt:

Präsentation des Pilotprojektes Trin (Einstiegs-/Kontrakt-/Arbeits-/Auswertungsphase), Transfer auf eigene Schule, Einzel- und Gruppenarbeit

Kurs 405

Teamentwicklung

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,
7500 St. Moritz
evtl. Kolehüter

Zeit:

1 Halbtage Einführung und Standortbestimmung
1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag
1 Halbtage Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

Kurstermin:

nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

Kursinhalt:

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umfang, Zusammenarbeit, Arbeitseffizienz, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

Kurs 425

Rassismus, Prävention und Bekämpfung: Block 3: Methodenkurs als SCHILF-Angebot

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Dr. phil. Roland Aegerter, Steinwiesstrasse 74, 8032 Zürich

Kurstermine:

nach Vereinbarung

Kursdauer:

1 halber oder 1 ganzer Tag nach Vereinbarung

Kursort:

nach Vereinbarung

Kursziel:

- Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Unterrichtsmaterialien
- Erarbeiten einer Unterrichtsskizze anhand ausgewählter Materialien

Kursinhalt:

- Der Einsatz des Filmes «Colors of Schweiz» (1997)
- Die Arbeit mit Folien: Bilder aus nat.-soz. Kinderbüchern, Plakaten aus unserer Zeit usw.
- Beispiel für vom Adam Institut, Jerusalem, vorgeschlagene Übungen

Materialkosten:

Fr. 3.-

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 24

Rassismus, Prävention und Bekämpfung:**Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der Schule Tagung**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulberater, Schulinspektorinnen und Inspektoren, Katechetinnen und Katecheten, Mitglieder von Schulbehörden

Leitung:

Dr. Miryam Eser Davolio, Morgartenstrasse 5, 8004 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 1. September 1999
14.00 - 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Bewusstmachen der offensichtlichen und verdeckten Einstellungspotentiale der Jugendlichen
- Darstellung des Aufklärungserfolges der erprobten Interventionsstrategien
- Einbezug des Erfahrungshintergrundes der TeilnehmerInnen
- Erarbeitung von Projektunterrichtsformen zu dieser Thematik
- Umgang mit Klassendynamik und problematischen Jugendlichen

Kursinhalte:

Ausgehend von den Resultaten der NFP-Studie «Prävention und Bekämpfung fremdenfeindlicher, rassistischer und gewaltaffiner Einstellungen», welche mit 15 Berufsschulklassen durchgeführt wurde, werden effektive Wege zur Arbeit mit Jugendlichen aufgezeigt. Dies liefert die Ausgangsbasis für die Diskus-

sion in Arbeitsgruppen zu den Thematiken «Ausländerfeindlichkeit», «Flüchtlingsproblematik», «Gewaltaffinität» und «Antisemitismus». Dabei geht es speziell um die didaktische und inhaltliche Unterrichtsgestaltung mit schulleistungsschwächeren BerufsschülerInnen, welche sich durch erlebnis- und begehungsbezogene Lernformen eher erreichen lassen.

Materialkosten: Fr. 20.–

Kursbeitrag: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 30. Juni 1999

LEHRPLAN



Kurs 26

Rassismus, Prävention und Bekämpfung: Block 4: Lebendiger Projektunterricht zum Thema «Asylbewerber unter uns»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulberaterinnen und -berater, Schulinspektorinnen und Inspektoren, Katechetinnen und Katecheten, Mitglieder von Schulbehörden

Leitung:

Dr. Miryam Eser Davolio, Morgartenstrasse 5, 8004 Zürich
Charles Cornu, Spechtweg 8, 7000 Chur
Marcel Gloor, Caritas Chur, Plessurquai 63, 7000 Chur
Andrea Hänni, Sozialamt, Loestrasse 37, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 22. September 1999
14.00 – 20.30 Uhr

Ort:

Kursbeginn in Chur
Kursende in Ilanz (Rücktransport wird organisiert)

Kursziel:

Vermittlung von Begegnungen, Kontakten und Ideen für die Gestaltung von Projekten zu diesem Thema mit der eigenen Klasse oder dem ganzen Schulhaus

Kursinhalt:

- Erleben der Situation eines Flüchtlings
- Information zu Asylbewerbern in der Schweiz
- Kontakte mit Betroffenen
- Gemeinsames Kochen von exotischen und inländischen Spezialitäten
- Hintergrundinformationen über Flüchtlinge
- Kennenlernen möglicher Ansprechpartner für Projektorganisation

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

22. Juli 1999

Kurs 28

POS-Kinder in der Schule

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Lehrpersonen

Leitung:

Eveline Collenberg-Rosen,
Wingertweg 5, 7000 Chur
Christoph Eichhorn, Vilanstrasse 13,
7302 Landquart

Zeit:

Dienstag, 9./23. November
17.00 – 20.00 Uhr

Ort:

Landquart

Kursziel:

Grundkenntnisse im Umgang mit POS-Kinder in der Klasse

Kursinhalt:

1. Teil:
Betroffene Eltern, ein Kinderarzt und eine Ergotherapeutin berichten über Erfahrungen und vermitteln Grundlagenwissen über POS-Kinder aus ihrer jeweiligen Sicht.
2. Teil:
Ein Lehrer mit Erfahrungen im Umgang mit POS-Kindern beleuchtet pädagogische Aspekte.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

9. Oktober 1999

Kurs 33

Dyskalkuliekurs:

Kreativer Umgang mit Mathematik und Schwierigkeiten

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen/-therapeuten und Logopädinnen

Leitung:

Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21,
8032 Zürich

Zeit:

Freitag/Samstag, 5./6. November 1999
09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Das mathematische Denken der Kinder als kreative Leistung verstehen lernen und die Ressourcen aus der therapeutischen Arbeit nutzen und sinnvoll einsetzen können.

Kursinhalt:

Schwierigkeiten in der Mathematik zeigen sich in mangelndem mathematischem Verständnis oder in mangelnder rechnerischer Ausführung. Beides kann auf beeinträchtigten Voraussetzungen (z.B. Wahrnehmung, Raumorientierung, Sprachentwicklung) beruhen. Themen in den zwei Kurstagen sind die Grundlagen des mathematischen Lernens, Prävention, Erkennen von Schwierigkeiten und Hilfsmöglichkeiten.

Materialkosten:

Fr. 15.– bis 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Kurs besetzt!

Kurs 35

Umgang mit aggressiven Kindern im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Doris Caviezel-Hidber, Porta Ginellas 7,
7402 Bonaduz

Zeit:

Donnerstag, 20./27. Mai und
10. Juni 1999
17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Kursziel:

Erweiterung des Handlungsspielraumes im Umgang mit aggressiven Kindern und deren Eltern.

Kursinhalt:

1. Erarbeiten der Vielzahl möglicher Ursachen von aggressivem Verhalten im Kindergarten.
2. Aufzeigen von erzieherischen Methoden und Hilfestellungen für die Arbeit mit aggressiven Kindern und ihren Eltern.

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 45.–

Anmeldefrist:

20. April 1999

Kurs 40**Unterrichten – Freude und Belastung II**

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:Barbara Riedi, Segantinistrasse 22,
7000 Chur**Zeit:**Montag, 6. September, 25. Oktober,
22. November 1999
19.00 – 22.00 Uhr**Ort:**

Domat/Ems

Kursziel:

Beruflich bedingte Belastungen mit wirkungsvollen Strategien bewältigen.

Kursinhalt:

Wir werden konkrete Fallbeispiele mit Hilfe des bisher erarbeiteten Vier-Schritte-Modells analysieren, um verschiedene Handlungsmöglichkeiten zur Belastungsbewältigung aufzuzeigen. Der Kurs ist für alle Interessentinnen offen, die Teilnahme am ersten Kurs ist nicht Bedingung.

Materialkosten:

.–.–

Kursbeitrag:

Fr. 45.–

Anmeldefrist:

6. August 1999

Kurs 43**Adventszeit im Kindergarten und auf der Unterstufe gestalten**

Adressaten: KindergärtnerInnen und Lehrpersonen 1. – 3. Klasse

Leitung:Elsa Cavegn, Plaun, 7163 Danis
Daniela Bauschatz, Obere Goldey,
3800 Untersee**Zeit:**Donnerstag bis Samstag, 28. – 30. Oktober und 4. – 6. November 1999, 28./29. Oktober und 4./5. November 1999:
18.00 – 21.00 Uhr
30. Oktober und 6. November 1999:
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr**Ort:**

Illanz

Kursziel:

Wir erarbeiten und erleben gemeinsam, wie die Adventszeit in Schule und Kindergarten erlebnisreich gestaltet werden kann. Wir gestalten einen (eigenen) Adventskalender mit Anregungen für die eigene Gruppe.

Kursinhalt:

- Wie gestalte ich den Unterricht während der Adventszeit?
- Wann und wie setze ich passende Rituale ein?
- Wie kann die Adventszeit *besinnlich* und *sinnvoll* (mit allen Sinnen) erlebt werden?
- Wie kann Kontakt zueinander und Gemeinschaft erlebt und gefördert werden?

Der Kurs basiert auf der Methode des Themenzentrierten Theaters (TZT).

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

28. August 1999

Kurs 46**Unterricht in heterogenen Gruppen – eine gute Schule für alle**

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 9. Schuljahr

Leitung:Peter Ambauen, Mühlemattstr. 5,
6374 Buochs**Zeit:**Donnerstag, 12. August 1999, 08.15 – 11.45, 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag, 29. Januar, 1. April, 27. Mai 2000
09.00 – 12.00, 13.30 – 16.30 Uhr**Ort:**

Chur

Kursziel:

Aufbauend auf dem eigenen Unterricht entwickeln wir gemeinsam neue Unter-

richtsbausteine und Förderstrategien, die darauf abzielen, besonders begabte Kinder ebenso zu fördern wie z.B. unmotivierte oder lernbehinderte Kinder. Wir versuchen, die besonderen Bedürfnisse einzelner Kinder im Unterricht vermehrt wahrzunehmen, den Unterricht entsprechend zu gestalten, ohne dass es unsere eigenen Möglichkeiten als Lehrperson im Schulalltag überfordert.

Kursinhalt:

- Fördermassnahmen für einzelne Schülerinnen und Schüler entwickeln
- persönliches Projekt für den eigenen Unterricht durchführen
- erfolgreich praktizierte Unterrichtselemente in heterogenen Gruppen austauschen
- eine Übersicht von Unterrichtsbausteinen und Fördermassnahmen in heterogenen Gruppen erstellen

Materialkosten:

ca. Fr. 5.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

15. Mai 1999

Kurs 48**«Ich beurteile meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich, lernfördernd im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht ... Eine Chance für das Kind!»**

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:Ursina Patt, Rossbodenstrasse 33,
7015 Tamins**Zeit:**16./17. und 18. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr**Fortsetzung:**

bis Ende Schuljahr 1999/2000 alle 2 Monate ein Kursabend für den Erfahrungsaustausch und die Weiterarbeit.

Montag, 27. September 1999

Dienstag, 23. November 1999

Mittwoch, 26. Januar 2000

Donnerstag, 16. März 2000

Freitag, 12. Mai 2000

jeweils 18.00 – 21.30 Uhr

Ort:

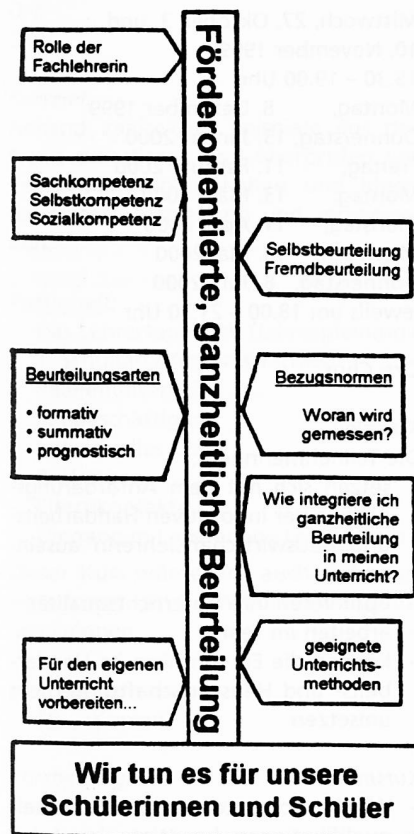
Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen...

- klären ihre Rolle als Fachlehrerin in der schulischen Beurteilung
- setzen sich mit den Anforderungen der ganzheitlichen, förderorientierten Beurteilung auseinander
- können die Erkenntnisse im textilen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht umsetzen

Kursinhalt:



Materialkosten:

ca. Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 175.-

Anmeldefrist:

30. Mai 1999

Kurs 49

Mit Intervisionen, Situationen klären, Menschen stärken, neue Perspektiven erkennen

Adressaten: Fachlehrpersonen Hauswirtschaft und/oder Handarbeit textil (Ideal ist, wenn sich ein Team von mind. 4 – 8 Personen anmeldet. In diesem Team können auch Klassenlehrkräfte [Primarschule und Volksschuloberstufe] evtl. vom gleichen Schulhaus integriert sein. Einzelpersonen können sich auch am Einführungstag zu einem Team zusammenschliessen.)

Leitung:

Claudia Sidler, Schneggenghubel 8, 6064 Kerns

Zeit:

Samstag, 4. September 1999, Einführung
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr
4 – 6 Intervisionen à ca. 2 Stunden, davon 1 – 2 Sitzungen mit Begleitung
Samstag, 8. April 2000, Schlusstag
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wir nutzen den Austausch in der Gruppe zur Reflexion des eigenen Unterrichts. Wir erleben die Gruppe als Unterstützung bei der Suche nach Problemlösungen. Wir finden in der Intervision einen Schonraum zum Austausch, Klärung von pädagogischen Fragen und einer Erweiterung unserer Kompetenzen in Konfliktsituationen. Wir erkennen Zusammenhänge mit dem System und stärken uns gegenseitig.

Kursinhalt:

Am ersten Kurstag erhalten wir eine Einführung ins Thema Intervisionen. Chancen und Gefahren werden aufgezeigt. Wir legen den Boden für unsere Arbeit in den Gruppen. Abmachungen sollen zum Schutz der eigenen Persönlichkeit klar geregelt werden. Mit grundsätzlichen Gedanken und einem Rucksack an «Werkzeug» machen sich die Regionalgruppen auf den Weg. Zu Beginn erhalten sie Unterstützung und Begleitung von der Leitung. Anschliessend arbeiten die Regionalgruppen selbständig, können aber nach Bedarf die Kursleitung noch einmal zu einer Intervision zuziehen. Am letzten Kurstag werden Erfahrungen, Fragen und Stolpersteine aufgenommen und geklärt.

Abmachung:

Wir bemühen uns um ein vertrauensvolles, wohlwollendes Gruppenklima. Wir üben einen offenen Umgang mit Problemsituationen in den Schulzimmern. Wir sehen Umgang mit schwierigen SchülerInnen als Teil der pädagogischen Arbeit und die Gespräche im Team als Chance.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 80.-

Anmeldefrist:

4. August 1999

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 60

Erweiterte Lehr- und Lernformen in der Schule, mit Eltern und Vorgesetzten

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:

Claudio Alig, Untere Gasse 28, 7000 Chur

Themen und Zeit:

Das Kursangebot umfasst verschiedene Bausteine. Stelle deinen Kurs selbst zusammen und vermerke auf der Anmeldekarte, welche Bausteine du besuchen willst.

- BS 1: Werkstattunterricht / Werkstatt-herstellung / Stationen Arbeit
8./15. September, 6./27. Oktober 1999, 14.00 – 17.30 Uhr
- BS 2: Wochenplanunterricht
10./27. November, 8. Dezember 1999, 14.00 – 17.30 Uhr
- BS 3: Projektunterricht
19. Januar 2000, 13.30 – 17.30 Uhr
- BS 4: Freie Arbeit / Planspiele / Fallbeispiele
26. Januar 2000, 13.30 – 17.30 Uhr
- BS 5: Eltern und Vorgesetzte in den ELF-Unterricht integrieren und vorbereiten. Wie beginne ich als Lehrpersonen mit ELF?
9. Februar 2000, 13.30 – 17.30 Uhr
- BS 6: Begleitung, Beratung und Benotung
23. Februar 2000, 14.00 – 17.00 Uhr
- BS 7: Kommunikation, Gesprächsführung, Begleitung, Beratung zwischen Lehrenden und Lernenden
15./22. März 2000, 14.00 – 17.00 Uhr
- BS 8: Erfahrungsaustausch
17. Mai 2000, 13.30 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Je nach BS ...

- ... können die TN die jeweiligen ELF in der Schule umsetzen, d. h. die TN können die erweiterte Lehr- und Lernform planen, herstellen, durchführen und evaluieren.
- ... können die TN Kommunikations-, Beratungs- und Begleitmodelle anwenden.

Kursinhalt:

Je nach BS ...

- ... erfahren und erleben die TN die ELF und können diese in ihrer Schulpraxis anwenden.
- ... werden spezifisch erweiterte LehrerInnenrollen für den ELF-Unterricht besprochen, geübt und reflektiert.
- ... werden verschiedene ELF-Materialien hergestellt.
- ... werden Beratungs- und Begleitungsmodelle für Kinder und/oder Erwachsene geübt.

Materialkosten:

Je nach BS Fr. 5.– bis 25.–

Kursbeitrag: Fr. 5.– Kursstunde

Anmeldefrist: 8. August 1999

Kurs 64**Leben mit den Jahreszeiten im Kindergarten**

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Anita Bösch, Ausserwinkel 230, 7233 Jenaz

Zeiten + Orte:

Chur: 64.1: Dienstag, 7. September, 9. November 1999, 25. Januar, 16. Mai 2000

jeweils 17.00 – 20.00 Uhr

Ilanz: 64.2: Montag, 13. September, 15. November 1999, 7. Februar, 22. Mai 2000

jeweils 18.00 – 21.00 Uhr

Klosters: 64.3: Donnerstag, 23. September, 25. November 1999, 17. Februar, 8. Juni 2000

jeweils von 17.00 – 20.00 Uhr

Zernez: 64.4: Donnerstag, 30. September 1999, 8. Juni 2000

jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr

Kursziel:

Die Elemente der vier Jahreszeiten:

- wahrnehmen
- erfahren
- erforschen
- ...kindgerecht umsetzen und für den Kindergartenunterricht aufarbeiten.

Kursinhalt:

Bring und nimm Aktion

Informationen und gemeinsames Erarbeiten sollen uns anregen zu einer abwechslungsreichen und intensiven Auseinandersetzung mit den vier Jahreszeiten für die Planung und Durchführung in der Arbeit mit Vorschulkindern.

Folgende Fragen sollen uns Richtschnur sein:

- Wie gestalte ich den Unterricht im Laufe eines Jahres?
- Welche Gestaltungs- und Erlebnisziele sind wesentlich für die Kindergartenstufe?

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Chur, Ilanz, Klosters Fr. 60.–

Zernez Fr. 30.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 65**Erweiterte Lernformen im Handarbeitsunterricht**

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Rosmarie Graf, Wolfbachstrasse 15, 8032 Zürich

Zeit:

Chur: Kurs 65.1: 12. – 15. Oktober 1999, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Zernez: Kurs 65.2: 19. – 22. Oktober 1999, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Kursziel:

Wir setzen uns in Theorie und Praxis mit neuen Lehr- und Lernformen auseinander

Kursinhalt:

- Überblick über verschiedene Lehr- und Lernformen gewinnen
- Deren Einsatz im HA-Unterricht prüfen
- Möglichkeiten für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

Materialkosten:

Fr. 5.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 66**Wie sichere und verbessere ich die Qualität im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?**

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Da der Kurs prozessartig mit dem Fokus auf das Unterrichten aufgebaut ist, muss jede Kursteilnehmerin ein Pensum unterrichten.

Leitung:

Lidia Florin-Naber, Luxgasse 8A, 7206 Igis

Ursina Patt, Rossbodenstrasse 33, 7015 Tamins

Zeit:

Mittwoch, 27. Oktober, 3. und 10. November 1999

15.30 – 19.00 Uhr

Montag, 8. Dezember 1999

Donnerstag, 13. Januar 2000

Freitag, 11. Februar 2000

Montag, 13. März 2000

Dienstag, 11. April 2000

Mittwoch, 10. Mai 2000

Donnerstag, 8. Juni 2000

jeweils um 18.00 – 21.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen...

- setzen sich mit dem Anforderungsprofil einer innovativen Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin auseinander
- optimieren ihre Unterrichtsqualität
- arbeiten im Team
- können die Erkenntnisse im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht umsetzen

Kursinhalt:

- Welche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen benötigt eine Lehrperson im koedukativen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?
- Wie lerne ich, wie lehre ich, wie lernen meine Schülerinnen und Schüler?
- Wann eignen sich welche Lehr- und Lernformen in unseren Fachbereichen?
- Wie organisiere und plane ich meinen Unterricht?
- Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich fördern?
- Konkrete Unterrichtshilfen für den eigenen Unterricht erstellen.

Bitte beachten:

Wünschenswert Anmeldung im Team. Teambildung ist aber auch im Kurs möglich.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 175.–

Anmeldefrist: 27. September 1999

Kurs 67

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1.-6.)

Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:

Donnerstag, 20./27. Mai 1999
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

Kursinhalt:

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag / Administratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

Materialkosten:

Fr. 10.– (Kopien)

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

20. April 1999

Kurs 71

Heimatkundliche Exkursion Arosa – Mädrigen – Sapün – Langwies

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen

Leitung:

Alfons Casutt, 7013 Domat/Ems
Emmi Caviezel, 7000 Chur
Andrea Michel, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Samstag, 4. September 1999
Chur ab mit RhB 07.50 Uhr, Arosa an 08.47 Uhr;
Langwies ab mit RhB 17.18, Chur an 17.58 Uhr

Ort:

Arosa-Langwies

Kursinhalt:

Diese Exkursion führt uns von Arosa über Mädrigen nach Sapün hinunter und hinaus nach Langwies (Marschzeit 4½ bis 5 Stunden). Hintergrundtexte, Sachinformationen, Sagen, Hinweise auf Besonderes und Arbeitsblätter sollen helfen, diese heimatkundliche Exkursion zu einem bleibenden Erlebnis für die Schüler werden zu lassen. Eine Fülle von Material, welches vor, während oder nach der Wanderung eingesetzt werden kann, könnte auch exemplarisch für andere Exkursionen angewendet werden.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

4. August 1999

Kurs 72

Dem Stricken auf der Spur

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen (Gemäss Evaluation des Lehrplanes für die Primarschule ist der Kurs auf die Situation der 5./6. Klasse aufgebaut. Es sind trotzdem alle Handarbeitslehrerinnen willkommen, da die Inhalte auf allen Volksschulstufen umsetzbar sind.)

Leitung:

Susanna Beetschen, 7270 Davos Platz
Sandra Nogler, 7270 Davos Platz
Inspektorat für HA/HW

Zeit:

Kurs 72.1: Thusis: Samstag, 15. Mai 99, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Kurs 72.2: Davos: Samstag, 29. Mai 99, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Kurs 72.3: Ilanz: Samstag, 29. Mai 99, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Kurs 72.4: Chur: Samstag, 12. Juni 99, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Kurs 72.5: Zernez: Samstag, 12. Juni 99, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen...

- können Erkenntnisse im textilen Handarbeitsunterricht umsetzen
- können durch Anregungen, Möglichkeiten für die Vermittlung bezüglich der Technik Stricken entwickeln
- können verschiedene Variationen zur Entwicklung einer Arbeit im flächenbildenden Verfahren kennen lernen
- gewinnen Sicherheit im Bereich «Stricken»



Kursinhalt:

Durch verschiedene Angebote und Impulse werden die Kursteilnehmerinnen sensibilisiert, selbständig Ideen für den eigenen Unterricht bezüglich des flächenbildenden Verfahrens, Technik Stricken, zu entwickeln.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 89

Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7 – 9)

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen «Holkurs» d.h. eine Gruppe von mindestens 8 Lehrpersonen kann diesen Kurs in der entsprechenden Region organisieren. Kontaktperson: Hans Finschi, Tel. 081/ 257 27 35, Fax 081/ 257 27 35, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Wichtig: Bei weniger als 8 Teilnehmenden, kann die Kursleitung nicht durch die kantonale Lehrerfortbildung entschädigt werden. In diesem Falle wenden Sie sich bitte an Lorenz Foffa, Schulhaus, 7220 Schiers, Fax 081/ 328 12 62.

Leitung:

Irma Baumann, Dreibündenstr. 86, 7000 Chur
Lorenz Foffa, Sekundarlehrer, Blumenacherweg 37 K, 7220 Schiers
Luzius Gubser, Aussergasse, 7494 Wiesen
Richard Hänzi, Oberdorf, 7435 Splügen

Zeit:

3 Kursstunden, Termin nach Vereinbarung

Ort:

Ort nach Vereinbarung

Kursziele:

- Das neue Lehrmittel «Orizzonti» kennenlernen
- Pädagogische und didaktische Ziele erkennen und verstehen

Kursinhalte:

- Aufbau des Lehrmittels
- Gesamtkonzeption
- Lehrwerkteile

- Methodisch-didaktische Zielsetzungen
- Interaktive Schulung der Grundfertigkeiten
- Förderung der Lernerautonomie

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Kurs 101

Der Mensch im Clinch mit den Naturgewalten

Adressaten: Lehrpersonen 4. – 9. Schuljahr

Leitung:
Markus Weidmann, Geologe, Calvenweg 8, 7000 Chur

Zeit:
Donnerstag, 9./16./23. September 1999
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die KursteilnehmerInnen erlangen ein grundlegendes Verständnis für die Ereignisse während und nach schweren Erdbeben. Sie können nachvollziehen, dass der Mensch einen grossen Einfluss darauf hat, ob ein Naturereignis zu einer Naturkatastrophe wird.

Kursinhalt:
Aufgrund von Zeitungsartikeln, Tonbandaufzeichnungen und Videos werden wir in einem ersten Kursteil analysieren, was während und nach einem Erdbeben passiert. Wir wollen herausarbeiten, warum, wie und wann welche Ereignisse eintreten, sich verknüpfen, zu neuen Ereignissen führen. Schlussendlich wollen wir einen «gemeinsamen Nenner» finden, ein grundlegendes Szenario, welches während und nach Erdbeben immer wieder angetroffen werden kann.

In einem zweiten Teil des Kurses wollen wir untersuchen, ob es solche Szenarien auch bei anderen Naturgewalten wie Vulkanausbrüchen, Hochwasser oder Wirbelstürme gibt.

Der Kurs wird so gestaltet, dass er den KursteilnehmerInnen als konkrete Basis für die Gestaltung des eigenen Unterrichtes dient.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Anmeldefrist:
9. Juli 1999

Kurs 102

Der Maus auf der Spur... (A)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum, Masanserstr. 31, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 19. Mai 1999
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Churer Rheintal

Kursziel:
Die Vielfalt unserer kleinsten Säugetiere und deren verborgenes Leben genauer kennen lernen. Die Maus als interessantes Schulthema für den Naturkunde-Unterricht entdecken.

Kursinhalt:
An diesem Nachmittag werden verschiedene typische Lebensräume von «Mäusen» durchstreift und nach Spuren oder sogar nach lebenden Tieren Ausschau gehalten. Damit verbunden wird der Frage nachgegangen: Was ist eigentlich eine Maus?, Welche Bedeutung haben sie in der Natur? usw.

Daneben soll aber auch das Verhältnis Maus-Mensch zur Sprache kommen: als Micky Mouse verehrt – als Schädling brutal verfolgt. Diese Exkursion ist eine der vielen Rahmenveranstaltungen zur Sonderausstellung des Bündner Naturmuseums zum Thema «Nur eine Maus...».

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
19. April 1999

Kurs 103

Die Vögel Graubündens

Leitung:
Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum, Masanserstr. 31, 7000 Chur

Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39,
7208 Malans
Erich Lüscher, Via Nova 30,
7013 Domat/Ems

Zeit:
Mittwoch, 26. Mai 1999, 14.00 – 17.00 Uhr, Theorieteil
Samstag, 29. Mai 1999, 07.00 – 11.00 Uhr, Exkursion

Ort:
Chur (Theorie)
Churer Rheintal (Exkursion)

Kursziel:
Die Vögel sind allgegenwärtig, leicht zu beobachten, erfreuen durch ihre Farbenpracht, ihre Gesangsaktivität und geben Hinweise auf den Zustand unserer Lebensräume. Nach dem Kursbesuch kennen Sie die Bedeutung des Kantons GR als Rückzugsgebiet für einige seltene Vogelarten, sind informiert über einen Grossteil der zum Thema vorhandenen Schulmedien und sind in der Lage, die häufigeren Vogelarten zu bestimmen.

Kursinhalte:

- Vortrag: «Die Vögel Graubündens»
- Ornithologische Fachliteratur
- Einblick in die Museumspädagogik
- Arbeitsblätter für einen Museumsbesuch
- Beispiele aus der Schulpraxis
- Lehrmittel für alle Stufen
- Schulfunk, Filme Fotos
- Vogel-Werkstätten
- CD-Rom «Vögel im Siedlungsraum»
- Dia-Serien, CD mit Vogelstimmen
- Pläne für den Bau von Nisthilfen
- Literatur für die Klasse

Materialkosten:
Fr. 25.–

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
26. April 1999

Kurs 105

Die neuen Berufe in der Maschinenindustrie

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Kursorganisator:
Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil, in Zusammenarbeit mit der kant. Lehrerfortbildung Graubünden, ASM Arbeitgeberverband der Schweizer Maschinenindustrie

Leitung:
Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Alte Landstrasse 6, 8800 Thalwil

Zeit:
Mittwoch, 2. Juni 1999
14.00 – ca. 17.00 Uhr

Ort:
GF Kunststoffarmaturen, Landquart

Kursinhalt:
Unternehmensporträt
– Produkte
– Märkte
– Bedeutung als regionaler Arbeitgeber etc.

Lehrlingsausbildung
– Stellenwert der Lehrlingsausbildung für das Unternehmen
– Vorgehen in der Grundausbildung und bei den Einsätzen im Betrieb
– Erste Erfahrungen mit den neuen ASM Berufen
– Lehrlingsrekrutierung
– Erwartungen an die Volksschule und deren Lehrkräfte

Materialkosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
10. Mai 1999

Kurs 106

Die Berufe der grafischen Industrie im Umfeld der visuellen Kommunikation

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Kursorganisator:
Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil in Zusammenarbeit mit der kant. Lehrerfortbildung Graubünden und der Viscom, Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation

Leitung:
Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Alte Landstrasse 6, 8800 Thalwil

Zeit:
Mittwoch, 1. September 1999, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Mels

Kursinhalt:
– von der Druckerei zum Medien-dienstleister
– Präsentation des Unternehmens Sarganserländer Druck AG
– Präsentation der Berufe Polygraf, Drucker und Buchbinder, Schwere-gewichte der praktischen Ausbildung
– Die Aufgaben der Berufsschulen im Rahmen der dualen Ausbildung
– Betriebsrundgang, Einblick in Pro-duktionsablauf und die praktische Ausbildung der angehenden Berufs-leute in der Sarganserländer Druck AG
– Gespräch mit Lehrlinge und Ausbild-nerinnen/Ausbildnern

Materialkosten:
–.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
31. Mai 1999

Kurs 130

Wandel / Veränderungen / Entwick-lungen: Luftveränderungen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Remo Fehr, Amt für Umweltschutz, Gürtelstrasse 89, 7000 Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit:
Mittwoch, 26. Mai 1999
14.00 – 17.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
In diesem Kurs setzen wir uns mit Trends der Luftqualität in Graubünden ausein-ander und leiten davon mögliche Zu-kunftsperspektiven ab. Mögliche Umset-zungen für den Unterricht und Schul-alltag werden diskutiert.

Kursinhalt:
– Besuch einer Luftmessstation
– Vorstellen der «Luftpost»
– Einflussgrößen von Veränderungen der Luft in GR
– Technische Messungen und Bioindi-kation
– Luft und Schulalltag
– Didaktische Überlegungen

Kursbeitrag: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 26. April 1999

LEHRPLAN



Kurs 131

Einführung in Mathematik 5 und Mathematik 6 (Primarschule)

Adressaten: Lehrpersonen 5./6. Klasse, die noch keinen Einführungskurs be-sucht haben

Leitung:
Walter Bisculm, Saluferstr. 38, 7000 Chur
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeiten + Orte:
Zerne: Kurs 131.1: Mittwoch, 1. Sep-tember 1999, 14.00 – 17.00 Uhr
Chur: Kurs 131.2: Mittwoch, 8. Septem-ber 1999, 14.00 – 17.00 Uhr

Kursziel:
– Das Konzept des Lehrmittels kennen lernen
– Wesentliche Unterschiede zu «Wege zur Mathematik» erkennen

Kursinhalt:
– Konzept des neuen Lehrmittels
– Vergleiche zu «Wege zur Mathema-tik»
– Brüche
– Proportionalität
– Lehrmittel-Lehrplan
– verschiedene praktische Anwendun-gen
– Jahresplan

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 141

Fortsetzungskurs ClarisWorks 5.0

Adressaten: Lehrpersonen aller Schul-stufen

Leitung:
Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:
Dienstag, 2. / 9. / 16. / 23. / 30. November
1999
18.15 – 21.15 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:

Sie arbeiten bereits mit dem Programm ClarisWorks und möchten gerne Ihr Werkzeug effizienter einsetzen und viele Tips und Tricks kennenlernen. Weiter haben Sie Interesse, Ihre Arbeitsabläufe in Schule, Verein und Privat zu rationalisieren, dann ist dieser Kurs genau das richtige für Sie!

ClarisWorks ist zu einem mächtigen Werkzeug herangewachsen, das auch dem anspruchsvollen Lehrer mit seiner reichhaltigen Funktionalität ungeahnte Möglichkeiten bietet.

Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch Windows-AnwenderInnen. Am Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

Voraussetzungen:

- Kurs Einführung in die Informatik
- Aufgebaut wird auf dem Anwenderkurs (Einführungskurs in ClarisWorks)!

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung (Vorlagen, Makros, Textbausteine, Schriftstile definieren, Tabulatoren) und Seitengestaltung (Formulare)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek, Sporttag)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Kassabuch mit Kontierung, Verlegen und Abonnieren)
4. Arbeit mit Bildern (Scannerbedienung und/oder Bilderbibliotheken), Bildbearbeitung mit Photoshop

Materialkosten:

Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 75.–

Anmeldefrist:

2. Oktober 1999



Kurs 142

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 22. September 1999
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Sich im Word Wide Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und erste Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

22. August 1999



Kurs 143

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 29. September, 6. Oktober 1999
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:

In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post). Daneben werden Sie in die weiteren Dienste Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer) eingeführt. Sie werden dadurch zum

qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 146, Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 35.–

Anmeldefrist:

29. August 1999



Kurs 144

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:

Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 27. Oktober, 3./10. November 1999
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Grundlagen von HTML, Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Sie erlernen an einem kleinen Beispielprojekt, wie Sie Schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und publizieren können.

Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z. B. Kurs 143).

Materialkosten:

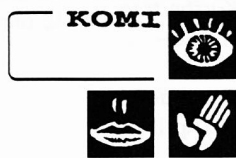
Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Anmeldefrist:

27. September 1999



Kurs 145

Informatik: Computer im Sprachunterricht

Adressaten: Oberstufenlehrer, die Sprachen unterrichten

Leitung:

Gustin Men, Burgstr. 27, 7012 Felsberg
Wasescha Mario, Bergstr., 7012 Felsberg
Nigg Josef, Salavis, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 10. November 1999, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort: Felsberg

Kursziel:

Einsatzmöglichkeiten des Computers im Sprachunterricht (D, F, E) kennen und nutzen

Kursinhalt:

Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten vorgestellt:

- Umgang mit Information
- Lernsoftware Revoca / TUT, kleiner Helfer im Alltag
- Schreiben mit dem Computer

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:

- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca)
- Grammatikübungen in Französisch und Englisch von Revoca
- Lehrmittelbezogene Software (Ready for English, Non-Stop Englisch, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

10. Oktober 1999



Kurs 152

Informatik: Computeranwendungen im Geometrie- und Mathematikunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre)

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:

Duri Denoth, Bröl 27, 7546 Ardez (Zernez)
Nicolas Fontana, Eichweg 289 E, 7430 Thusis (Zernez)
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur (Chur)
Franz Bossi, Giacomettistrasse 124, 7000 Chur (Chur)

Zeiten + Orte:

Chur: Kurs 152.1: Rechnen: Freitag, 12./26. November 1999

Geometrie: Freitag, 19. November, 3. Dezember 1999

17.15 – 20.00 Uhr

Zernez: Kurs 152.2: Mittwoch, 27. Oktober und 3. November 1999

14.00 – 18.00 Uhr

Kursziel:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie der Cabri-géomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und ReallehrerInnen gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Kurskosten: Fr. 20.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 153

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation

Adressaten: Lehrpersonen der Volksschule-Oberstufe (7. – 9. Klasse)

Leitung:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 17./24. November 1999
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst werden, dass unsere Umwelt in Haushalt, Freizeit, Verkehr und Industrie mehr und mehr von Steuer-, Mess- und Regeltechnik («MSR») kontrolliert wird. MSR ist auch Voraussetzung für die weitverbreitete Automation von Prozessen.

Die Thematik dieses Kurses ist ein Zusatzthema im Rahmen des Informatik-Lehrplanes und eignet sich ausgezeichnet für die handlungsorientierte Durchführung mit Technikmodellen im Technischen Praktikum.

Kursinhalt:

Kursschwerpunkt ist der handlungsorientierte Zugang zum Thema mit Hilfe von Technik-Modellen (System: Lego Dacta). Modelle werden gebaut, an den Computer angeschlossen und über diesen gesteuert und geregelt. Dadurch gewinnen wir grundlegende Einsichten in das Steuern und Regeln und in die Automation.

1. Im ersten Teil des Kurses erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in das Baukastensystem Lego Dacta und dessen Programmierung.
2. Die Kursteilnehmer können anschliessend in Zweiergruppen ein eigenes Projekt realisieren. Sie werden dabei durch die beiden Kursleiter unterstützt.
3. Hinweise für die lehrplanmässige Umsetzung der Thematik im Unterricht, auf Materialien und Lehrmittel sowie auf Alternativen zum Kauf von Technikmodellen vervollständigen den Kurs.

Kurskosten:

Fr. 50.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 40.–

Anmeldefrist:

18. Oktober 1999

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Corso 186

Storie, sogni e musica per la pittura creativa (Seconda parte del corso «Pittura espressiva»)

Responsabile:

Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

Data e Luogo:

Mesocco: Corso 186.1: Sabato, 8 maggio 1999 dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Poschiavo: Corso 186.2: Sabato, 29 maggio 1999 dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Programme del corso:

Affrontare la pittura espressiva dal nulla non è sempre facile. Pertanto, un mezzo di introduzione può essere fornito da storie e libri illustrati. Anche fantastica-re di giorno e di notte nonché l'immaginazione stimolano a dipingere. La musica in particolare può procurare rilassamento e distensione.

Questo corso ha quale obiettivo quello di indicare come si può mediante questi mezzi promuovere l'espressione creativa e rafforzare la fiducia nella propria facoltà di esprimersi.

Costo del materiale:

fr. 15.-

Contributo al corso:

fr. 30.-

Scadenza dell'iscrizione:

1 mese primo dell'inizio



Kurs 192

Urerfahrungen mit Farben

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeit:

Mittwoch, 26. Mai, 2. Juni 1999
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Experimentieren mit Leim, Farbe und Werkzeugen
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen und ein Bild gestalten

Kursinhalt:

Vom Pigment zur Malfarbe:

Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone ...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

Wir werden auch verschiedene Malgründe testen und eigene Werkzeuge herstellen.

Gemeinsam erarbeiten wir geeignete Themen zu diesen Techniken, sodass jede(r) Teilnehmer(in) eine Idee auswählen und eine eigene Arbeit gestalten kann.

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

26. April 1999



Kurs 214

Lederverarbeitung Kleinle- waren: Grundkurs

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Ursula Schmidt-Angst, Sennhof 460, 8332 Russikon

Zeit:

16. – 20. August 1999
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Zerne

Kursziel:

- Grundkenntnisse der professionellen Lederverarbeitung erwerben und deren Umsetzung in den Schulalltag
- Materialgerechte Verarbeitung und Gestaltung von geeigneten Gegenständen
- Leder – ein Naturprodukt

Kursinhalt:

- Grundsätzliche Verarbeitungstechniken anwenden und üben
- Einfache Muster entwickeln

- Gestalterische Möglichkeiten in Leder kennenlernen
- Umfangreichen Dokumentationsordner erstellen
- Tips und Tricks im Umgang mit «Leder und Haushaltmaschine»

Materialkosten:

Fr. 180.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1999



Kurs 218

Metall für Fortgeschrittene

Adressaten: Oberstufe

Leitung:

Valerio Lanfranchi, Aegertaweg, 7075 Churwalden

Zeit:

Dienstag, 26. Oktober,
2./9./16./23. und 30. November 1999
17.00 – 22.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Programm:

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgasschweissen
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen diese Grundtechniken benötigt werden (Veloanhänger, evtl. Hocker)
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung von Vorteil

Materialkosten:

ca. Fr. 200.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

26. August 1999



Kurs 221

Werken mit Kunststoff: Arbeiten mit dem Linearbiegegerät

Adressaten: Lehrpersonen 5. – 9. Schuljahr

Leitung:
Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:
2 Termine zur Auswahl: 4. September
oder 18. September 1999
09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpfle-
gungspause

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung an,
an welchem Termin Sie den Kurs besu-
chen möchten.**

Ort:
Chur

Kursziel:
Anwendungsmöglichkeiten des Linear-
biegegerätes kennen lernen.

Kursinhalt:

- Arbeit mit dem Linearbiegegerät
- Funktionsweise des Gerätes, Bezugs-
quellen, Preise und Möglichkeiten
für den Eigenbau!
- Einsatzmöglichkeiten, Anwendungs-
beispiele für den Unterricht

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
4. August 1999



Kurs 234

Kunststoff: Licht leiten, durch- lassen, abschirmen: Ein Beleuch- tungskörper aus Acrylglas

Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und
der Oberstufe, welche den Grundkurs
«Lupenreines aus Acrylglas» besucht ha-
ben

Leitung:
Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:
Kurs 2: Samstag, 29. Mai 1999
09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpfle-
gungspause

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung an,
an welchem Termin Sie den Kurs besu-
chen möchten.**

Ort: Chur

Kursziele:

- Bau eines Beleuchtungskörpers aus
Acrylglas

- Anwendung sämtlicher Bearbei-
tungs- und Konstruktionsmöglichkei-
ten aus dem Grundkurs

Kursinhalte:

- Gestaltungsmöglichkeiten von Acryl-
glas im Bezug auf Lichtdurchlässig-
keit
- Experimente mit verschiedenen
Lichtquellen
- Wärmeentwicklung verschiedener
Lichtquellen
- Konstruktionsmöglichkeiten

Materialkosten:
Fr. 20.– bis 40.– je nach Aufwand

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
29. März 1999



Kurs 235

Kunststoff: Schmuck – Acrylglas in Verbindung mit andern Materialien

Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und
der Oberstufe, welche den Grundkurs
«Lupenreines aus Acrylglas» besucht ha-
ben

Leitung:
Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:
Kurs 2: Samstag, 5. Juni 1999
09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpfle-
gungspause

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung an,
an welchem Termin Sie den Kurs besu-
chen möchten.**

Ort:
Chur

Kursziele:

- Herstellung eines persönlichen
Schmuckstückes aus Acrylglas (evtl. in
Verbindung mit andern Materialien)
- Anwendung sämtlicher Bearbei-
tungs- und Konstruktionsmöglichkei-
ten aus dem Grundkurs

Kursinhalte:

- Welche Körperteil soll geschmückt
werden, welche Bedingungen muss
das Schmuckstück erfüllen?
- Auswählen von ansprechenden Ma-
terialien
- Experimentieren mit Materialverbin-
dungen

Kurs 328

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999

Beginn: 02.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Erika Bill Peter,
9000 St. Gallen

Kurs 329

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999

Beginn: 02.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Hans G. Spescha,
7031 Laax

Kurs 330

ClarWorks 5.0 Anwenderkurs (Win/Mac) (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Benno Stanger,
7103 Domat/Ems

Kurs 331

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs mit ClarWorks (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Patrick Schmid,
7062 Passugg

Kurs 332

Computeranwendungen im Sprach-, Geometrie- und Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Franz Bossi, 7000 Chur
Men Gustin, 7012 Felsberg
Markus Romagna, 7204 Untervaz

Kurs 334

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

■ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 2. August 1999

G1: 08.30-12.00

G2: 13.30-17.00

Beginn: 02.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 335

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

□ ■ ■ □ □ □ □ □ □ □

Datum: G1: 3. August 1999

G2: 4. August 1999

08.15-17.00

Beginn: 03.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 336

Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)

□ □ □ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 5.-6. August 1999

Beginn: 05.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 340

Sommersportwoche 1999: «Einführung in die neuen Sportlehrmittel» (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 8.-13. August 1999

Beginn: 08.08.1999

Ort: Davos

Kursleitung: STK und Kant.
Sportamt GR

Kurs 341

Kunsthistorische Exkursion im Raume Ticino (A)

Datum: 5.-8. Juli 1999

Beginn: 05.07.1999

Ort: Kanton Tessin

Kursleitung: Dr. Leo Schmid, 7000 Chur

Kurs 342

Kunst macht Schule (Museumspädagogik) (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Franziska Dürr, 8044 Zürich

Kurs 343

Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten (3-Jahresplanung auf der Sekundar- und Realschulstufe) (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Fritz Baldinger,
7220 Schiers

Kurs 344

Experimentieren mit Farbe und Form (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999

Beginn: 02.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Beat Zbinden,
3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 345

Singen/Musik auf der Oberstufe (O)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999

Beginn: 02.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Raimund Alig, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7012 Felsberg

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 2.8.
Dienstag, 3.8.
Mittwoch, 4.8.
Donnerstag, 5.8.
Freitag, 6.8.
Montag, 9.8.
Dienstag, 10.8.
Mittwoch, 11.8.
Donnerstag, 12.8.
Freitag, 13.8.

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 2.8.
Dienstag, 3.8.
Mittwoch, 4.8.
Donnerstag, 5.8.
Freitag, 6.8.
Sonntag, 8.8.
Montag, 9.8.
Dienstag, 10.8.
Mittwoch, 11.8.
Donnerstag, 12.8.
Freitag, 13.8.

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 2.8.
Dienstag, 3.8.
Mittwoch, 4.8.
Donnerstag, 5.8.
Freitag, 6.8.
Montag, 9.8.
Dienstag, 10.8.
Mittwoch, 11.8.
Donnerstag, 12.8.
Freitag, 13.8.

Kurs 346

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören / Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse (1.-4.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Raimund Alig,

7000 Chur

Luzius Hassler, 7012 Felsberg

Kurs 347

Einfache Instrumente herstellen, einsetzen und spielen (KG, 1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Susanne und Erhard

Brenn, 7430 Thusis

Kurs 348

Theater und Requisiten aus der Natur (KG, 1.-6.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999

Beginn: 02.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Claudia Clavuot, 7000 Chur

Justina Derungs, 7012 Felsberg

Kurs 349

Werken mit Metall (1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Claudia Clavuot, 7000 Chur

Kurs 350

**Werken mit Kunststoff...
«Lupenreines aus Acrylglas» (5.-9.)**

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Michael Grosjean,

7000 Chur

Legende

□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.

Kurs 351

Münzbetätigte Automaten (technisches Werken) (5.-9.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999

Beginn: 09.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Hans Geissberger,

3018 Bümpliz

Kurs 352

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999

Beginn: 02.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Martin Stihl, 7220 Schiers

Kurs besetzt!

**Schweizerische
LFB-Kurse 1999**

Kurs 212

Holzbearbeitung (Grundkurs) (4.-9.)

Datum: 12.-30. Juli 1999

Beginn: 12.07.1999

Ort: Thun

Kursleitung: Fritz Jungen,

3715 Adelboden

Kurs 213

**Löten und Schweißen für
Anfängerinnen und Anfänger (O)**

Datum: 12.-16. Juli 1999

Beginn: 12.07.1999

Ort: Thun

Kursleitung: Georg Marbet,

4052 Basel

Kurs 215

Metallbearbeitung (Grundkurs) (O)

Datum: 12.-30. Juli 1999

Beginn: 13.07.1999

Ort: Spiez

Kursleitung: Bernhard Abbühl,

3700 Spiez

Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg

Legende

□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.

Kurs 216

Metall für Fortgeschrittene (O)

Datum: 19.-23. Juli 1999

Beginn: 19.07.1999

Ort: Thun

Kursleitung: Valerio Lanfranchi,

7075 Churwalden

**Kursangebot der
Landeskirchen**

Kurs 400

**Religiöse und ethische Fragen in einer
multireligiösen Gesellschaft
und in der Schule (A)**

□ □ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 4.-6. August 1999

Beginn: 04.08.1999

Ort: Chur

Kursleitung: Romedi Arquint, Peter

Bernhard, Martin Pernet, Beat Senn

Legende

□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300

Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

3. – 6. August 1999

Kursbeginn: 3. August um 13.30 Uhr
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen
- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

Kursinhalt:

Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkehrenden (Konflikt)Situationen finden.

Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

Arbeitsweise:

- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z. B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen
- Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 105.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 302

Mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Marianne Brintzinger-Brogli, Scheuchzerstrasse 35, 8006 Zürich
Hanspeter Weber, Riedstrasse 14 A, 7270 Davos-Platz
Josef Willi, Via Quadras 27, 7013 Domat/Ems

Zeit:

9. – 13. August 1999

08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Ein gutes Verhältnis zu den Eltern erleichtert unsere Berufsarbeit wesentlich. Während wir aber für die Arbeit mit Kindern gut ausgebildet sind, fehlen uns für den konstruktiven Umgang mit Eltern oft die entsprechenden Kenntnisse und Erfahrungen.

Dieser Kurs bietet Gelegenheit, die persönliche Sicherheit und Kompetenz in der Zusammenarbeit und im Gespräch mit Eltern zu erhöhen.

Kursinhalt:

- Wie schaffe ich eine gute Basis für Zusammenarbeit? Was fällt mir leicht? Was bereitet mir Schwierigkeiten?
- Wie begegne ich der Vielfalt der Familienstrukturen, und wie gehe ich um mit gegensätzlichen Ansprüchen an meine Schulführung?
- Wie treffe ich Vereinbarungen mit den Eltern, auf die ich mich verlassen kann?

- Methoden (Moderation) für die Gestaltung von Elterngesprächen und Elternabenden kennen lernen.

Konstruktive, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern ist aber nicht bloss eine Frage der Technik, sondern insbesondere der inneren Haltung. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie klären wir unsere Rolle im Umgang mit Eltern und erarbeiten Handlungsalternativen.

Der Kurs ist sehr praxisorientiert. Wir tauschen Erfahrungen aus, erleben Methoden, die wir für die Zusammenarbeit mit Eltern nutzen können, reflektieren in Übungen unser Kommunikations- und Kooperationsverhalten und entdecken dabei persönliche Stärken und Steigerungsmöglichkeiten.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 303

Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2. – 8. Schuljahr

Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers
Susanne Plüss, Rothus, 7208 Malans

Zeit:

2. – 6. August 1999

08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Neue Ansätze des Lernens kennen lernen und erleben

Kursinhalt:

Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennen lernen
- Worauf es beim Unterrichten wirklich ankommt
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen

- Bei welchen Lernstörungen kann uns die Kinesiologie weiterhelfen?

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig.

Materialkosten:
ca. Fr. 35.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

Kurs 304

Kurs für Praktikumslehrerinnen und Praktikumslehrer der Sekundarstufe I inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Adressaten: Lehrpersonen, die noch keinen Kurs besucht haben und sich mit zentralen didaktischen Prinzipien der Grundausbildung an der Universität Freiburg auseinandersetzen möchten.

Leitung:
Traugott Elsässer, Dipl.-Päd.
Reto Furter, lic. phil.
Lektoren für Allgemeine Didaktik in der Ausbildung von Sekundarlehrer/innen am Pädagogischen Institut der Universität Freiburg
Rue Faucigny 2, 1700 Fribourg
Evelyne Jacober, Seminarlehrerin, Gäugelistrasse 25, 7000 Chur

Zeit:
9. – 12. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Der Kurs soll dazu befähigen, den Unterricht von künftigen Sekundar- und Reallehrerinnen und -lehrern sowie von Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen zu beobachten, zu beurteilen und zu besprechen.

Kursinhalt:
1. Didaktische Positionen
Welches sind Ihre persönlichen Unterrichtsprinzipien? Worauf achten Sie, wenn Sie Unterricht vorbereiten und erteilen? Kernpunkte unserer Allgemeinen Didaktik. Auf welche Punkte legen wir vor allem Wert?
2. Einführung in die Unterrichtsbeobachtung
Beobachtungstechniken, Beobachtungsprinzipien, Beobachtungsinstrumente, Beobachtungstraining

3. Rückmeldegespräche
Welche Rückmeldeprinzipien sind zu beachten? Wie führe ich Rückmeldegespräche?

4. Fremdsprachendidaktik
Einführung in die zentralen Prinzipien der Fremdsprachendidaktik

Arbeitsweise:
Der Kurs ist praxisbezogen. Nebst Informationsvermittlung sollen sowohl Verhaltenstraining als auch Erfahrungslernen in Klein- und Grossgruppen erfolgen können.

Materialkosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
30. April 1999

Kurs 305

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs

Adressaten: Primarlehrer/innen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Peter Loretz, Wingertweg 5, 7000 Chur
Beat Camenzind, Schellenberg 171A, 7304 Maienfeld
Lidia Florin, Luxgasse 8A, 7206 Igis
Hanspeter Trepp, Vogelsangweg 16, 7000 Chur
Elisabeth Würzler, 7214 Grösch
Barbara Zwygart, Gonda, 7243 Pany

Zeit:
11. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Der Kurs richtet sich an amtierende und/oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:
– Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht (Was ist guter Unterricht? Welches ist eine sinnvolle Planung? Unterrichtsmodelle?)
– Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung (Übungen anhand von Videosequenzen)
– Feedback-Kultur zwischen MentorInnen und SeminaristInnen (Übungen in Gesprächsführung)

Materialkosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 30. April 1999

Kurs 306

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskinderpädagoginnen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Kindergärtner

Leitung:
Cornelia Werner, Gurnigelstr. 42, 2560 Nidau
Charlotte Gruner, Brunnmattstr. 53 A, 3007 Bern
Caroline Müller, Taminserstr. 80, 7012 Felsberg

Zeit:
2. – 6. August 1999,
Samstag, 11. September 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen...
– erwerben theoretisches und berufshandwerkliches Können im Begleiten, Beobachten und Beurteilen von Seminaristinnen
– vertiefen ihre Kompetenz in der Gesprächsführung
– setzen sich mit Fragen rund um den Rollenwechsel von der Kindergärtnerin zur Mentorin auseinander

Kursinhalt:
Informationen und praktische Übungen zu den Aufgaben einer Mentorin
– die Rolle der Mentorin
– die Welt der Seminaristin
– begleiten, beobachten, beurteilen von Seminaristinnen
– Gesprächsführung, schwierige Gesprächssituationen

Materialkosten:
ca. Fr. 25.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

Kurs 307

Arbeitstitel: Zusammenarbeit Kindergarten – Schule

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Primarschule

Leitung:
Beatrice Heller, Sonnenweg 9, 5610 Wohlen
Marianne Scheller, Untere Farnbühlstrasse 2, 5610 Wohlen

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Die Teilnehmenden entwickeln verschiedene Möglichkeiten, gemeinsame Aktivitäten im Schuljahr durchzuführen und dadurch den Übertritt vom Kindergarten in die Schule lustvoll und fließend zu gestalten.

Kursinhalt:

- Arbeitsweise der andern Stufe kennenlernen
- Rahmenplan Kindergarten / Lehrplan Schule vergleichen
- Gemeinsame Aktivitäten planen
- Beobachten als Hilfe für die Unterrichtsplanung und die Einschätzung der Kinder
- Kriterien zur Schulfähigkeit erarbeiten
- Bisherige Erfahrungen austauschen

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

30. April 1999

Corso 309

Il rispetto degli stili cognitivi di apprendimento

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

2 - 6 agosto 1999
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

Argomenti del corso:

1. Gli stili cognitivi o stili di pensiero.
2. Individuazione del proprio stile cognitivo: test di Sternberg.
3. Gli stili di pensiero nella classe.
4. I sette percorsi dell'intelligenza o le intelligenze multiple (H. Gardner).
5. Le distorsioni cognitive.
6. L'intuizione e l'insight.
7. Intelligenza e creatività.
8. Emozioni, affetti e intelligenza. Intelligenza emozionale.

9. Il transfer.

10. L'analogia e la metafora.

11. La ristrutturazione.

Costo del materiale:

Fr. 40.-

Contributo al corso:

Fr. 150.-

Scadenza dell'iscrizione:

30 aprile 1999

Corso 310

Il gruppo classe come risorsa educativa

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

9 - 13 agosto 1999
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

Argomenti del corso:

Teorie sulle dinamiche di gruppo. La visione sistemica. L'impostazione pedagogica: Come utilizzare il gruppo classe per apprendere insieme.

Tecniche e strategie:

1. Strategie di accogliimento.
2. Strategie di responsabilizzazione. Prendersi cura dell'altro.
3. Le regole condivise. La leadership condivisa. La gestione della disciplina.
4. Strategie del feedback di gruppo. Coltivare la rete delle relazioni.
5. Didattica dell'apprendere insieme. Il tutoring reciproco. Il mutuo insegnamento. L'apprendimento cooperativo.
6. I giochi di ruolo per apprendere e socializzare.
7. Strategie di collaborazione nel lavoro di gruppo.

Costo del materiale:

Fr. 40.-

Contributo al corso:

Fr. 150.-

Scadenza dell'iscrizione:

30 aprile 1999

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Corso 313

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano

Livello: 4. - 9.

Responsabile:

Eurozentrum Köln, Sedanstr. 31-33, D-50668 Köln

Data:

21 giugno - 2 luglio 1999

Luogo:

Eurocentro di Colonia

Programma del corso:

2x 15 ore

Approfondimento delle competenze linguistiche mediante l'applicazione pratica della lingua tedesca

2x 10 ore

Introduzione nelle moderne forme d'insegnamento delle lingue straniere Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodica / critica e temi a scelta (ad es. lavoro con immagini, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro col vocabolario, scrivere quale attività creativa, imparare le lingue con l'aiuto del computer)

2x 5 ore

Studio di soli nelle mediateche e in un progetto

Costo del corso:

Costo del corso con alloggio presso famiglie Frs. 1428.- (fino a 10 partecipanti, Frs. 1308.- da 11 - 20 partecipanti)

Costo del corso con alloggio nel albergo Rhein-Hotel St. Martin*** Frs. 1655.- ca. (fino a 10 partecipanti, Frs. 1535.- ca. da 11 - 20 partecipanti).

La tassa di partecipazione (Frs. 900.-/780.-) viene rimborsata dal cantone. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di tras-mettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, il libretto di frequenza e un modulo di pagamento.

Ulteriori informazioni:

Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln, Tel.: 0049/221 973 09 20, Fax: 0049/221 720 09 19

Scadenza dell'iscrizione:

30 aprile 1999

Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr

Adressaten: Jungkindergärtnerinnen, Junglehrerinnen und -lehrer und Wiedereinsteiger/innen

Leitung:

Inspektorinnen für Kindergarten, Inspektorinnen für Handarbeit- und Hauswirtschaft und Schulinspektoren
Marco Frigg, Primarlehrer, 7408 Cazis
+ weitere Lehrkräfte

Zeit:

4. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Zusammen mit anderen Lehrpersonen die nötigen Vorkehrungen für den Berufseinstieg treffen.

Gemeinsame Ziele:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
- lernen Rechte und Pflichten der Lehrperson kennen
 - setzen sich mit Organisationsfragen auseinander
 - klären im Gespräch mit anderen die eigenen Unterrichtskonzepte

Individuelle Ziele:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
- können Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit planen
 - können die Feinplanung für den ersten und die folgenden Tage vornehmen
 - können das Unterrichtsgeschehen für die ersten Wochen planen
 - können eine Grobplanung für einzelne Fächer erstellen

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 90.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Leitung:

Martin Keller, Naglerwiesenstr. 58, 8049 Zürich
Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erweiterte Lernformen verstehen wir wörtlich: Traditionellen Unterricht kritisch prüfen und Bewährtes bewusst beibehalten, gleichzeitig aber eine Erweiterung wagen, um sich den heutigen Anforderungen zu stellen und mehr Handlungsmöglichkeiten im Unterricht zu besitzen.

- Einige erweiterte Lernformen durch Ausprobieren erleben
- Alte und neue Lernformen beschreiben und kritisch diskutieren: Was ist wann für meinen Unterricht sinnvoll?
- Erfahrungen aus dem Schulalltag vorstellen und von anderen lernen
- Mir bewusst werden, dass erweiterte Lernformen auch eine Erweiterung meiner Lehrerrolle erfordern
- eine Erweiterung praktisch umsetzen, z.B. eine kleine Werkstatt vorbereiten

Kursinhalt:

- Lernen durch Erfahrung: Werkstatt, Projekt, Rückmeldungen, Gruppenpuzzle, ...
- Lehrerhandwerk: Formen und Merkmale, Stärken des alten und neuen Unterrichts, Tipps und Tricks aus der Praxis
- Eigene Stärken, Erfahrungen, Erlebnisse
- Veränderte und erweiterte Rollen sowohl für Lehrkräfte wie für Schülerinnen und Schüler
- Eigene konkrete Umsetzung: Unterrichtsvorbereitung

Materialkosten: ca. Fr. 20.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 30. April 1999

Leitung:

Markus Frigg, Dreibündenstrasse 44, 7000 Chur
Robert Spreiter, Giacomettistrasse 87, 7000 Chur
Martina Casanova, Vogelsangweg 23, 7000 Chur

Zeit:

1. Teil:
9. – 11. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr
2. Teil:
Samstag, 2. Oktober 1999
Samstag, 4. Dezember 1999
Samstag, 11. März 2000
Samstag, 3. Juni 2000

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sollen:

- die Grundhaltung, die den erweiterten Lernformen zu Grunde liegt, überdenken und hinterfragen
- die Bedeutung der Individualisierung im Unterricht erkennen
- die Wesensmerkmale der Wochenplan- und Werkstattarbeit kennen lernen
- in der Anwendung der verschiedenen Erweiterten Lernformen unterstützt und bestärkt werden

Kursinhalt:

- Der ganze Kurs wird im Sinne eines exemplarischen Lehrens und Lernens in Form von Wochenplan- und Werkstatt-Unterricht gestaltet und durchgeführt (lernzielorientiert, mit freiwilligen, zusätzlichen Lernangeboten, Lerngruppenarbeit u.a.).
- Wichtiger Bestandteil des Kurses sind gegenseitige Unterrichtsbesuche (Hospitation) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um das während den Kurstagen Erlernte in der Praxis analysieren, hinterfragen und festigen zu können.
- Ein weiteres Kursprinzip ist die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Anliegen laufend in den 2. Kursteil miteinbezogen werden.

Materialkosten:

Fr. 20.– bis 30.–

Kursbeitrag:

Fr. 210.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen des 7. – 9. Schuljahres, inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Erweiterte Lernformen (ELF) in der Primarschule

Adressaten: Lehrpersonen der Primarschule (1. – 6. Klasse, inkl. Kleinklasse)

Kurs 317

So schreiben Schüler gerne!

Sinnvolle Schreibanlässe im Unterricht / Umgang mit Schülertexten

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Schuljahr

Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis
Helmar Lareida, 7107 Safien Platz

Zeit:

Mittwoch, 11. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Teilnehmer/innen kennen mögliche Instrumente, welche die Schüler/innen motivieren, Texte zu schreiben.

Kursinhalt:

- Sinnvolle, situations- und lernorientierte Text- und Schreibanlässe
 - Grundidee, Philosophie und Organisation eines Schreibanlasses
 - Beispiele aus der Praxis
 - Unterrichtsunterlagen- und Lehrmittelbörse
 - Partner-/Gruppenarbeit in Interessengruppen
- Umgang mit Schülertexten
 - Möglichkeiten für eigene Überarbeitung und Fremdbeurteilung durch Mitschüler/innen
 - Möglichkeiten von hilfreichen und fairen Korrekturen durch die Lehrpersonen
 - Reinschriften: Wann? Warum? Wie? Wo?
 - Würdigung von Schülertexten

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 318

Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen)

Adressaten: Lehrpersonen der 1. – 9. Klasse

Leitung:

Helmar Lareida, 7107 Safien Platz
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeit:

Donnerstag, 12. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Organisationsform kennenlernen
- einfache Einstiegsformen für den Wochenplan erstellen können

Kursinhalt:

- Tages- und Wochenplansequenzen erstellen: Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch, Fragen
- Hintergründe der Wochenplanarbeit erfahren, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 98, Winter 98/99) ein Erfahrungsaustausch statt.

Materialkosten:

Fr. 6.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 320

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der 1. – 6. Klasse

Leitung:

Edwin Achermann, Büntistr. 5a, 6370 Stans
Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

Zeit:

2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.

- Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lehr- und Lernformen auseinandersetzen.

Kursinhalt:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tages- und Wochenplänen.

Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.

Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 321

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik

Adressaten: Lehrpersonen des 1. – 9. Schuljahres

Leitung:

Dominik Jost, Zumhofstr. 15, 6010 Kriens

Zeit:

9. – 11. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Neue Wege für das Lehren und Lernen von Mathematik erschliessen und gehen.

Kursinhalt:

Was haben beispielsweise Bananen, Zeitungen, Wasser mit Mathematik zu tun? Anhand von diesen und weiteren Gegenständen aus unserem Alltagsbereich arbeiten wir mit Lernlandschaften, die es ermöglichen, von einem ganzheitlichen Standpunkt aus Mathematik zu lehren und zu lernen. Dabei wollen wir Themen und Fragestellungen für den motivierenden Mathematikunterricht aufbereiten, die besonders geeignet

sind, eine fachübergreifende und fächerverbindende Perspektive zu entwickeln.

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 90.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 323

Einführung in die Didaktik und Methodik des Romanischunterrichts (als Muttersprache)

Adressaten: Lehrpersonen welche an romanischsprachigen Schulen unterrichten, 1. – 9. Schuljahr aller Idiome

Leitung:

Werner Carigiet, Seminar für rätoromanische Sprache und Kultur UNI FR, 7164 Dardin

Rico Cathomas, Pädagogisches Institut der UNI FR, 7031 Laax

Zeit:

9. – 13. August 1999

08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Praktische und theoretische Hilfestellungen für den Romanischunterricht an romanischsprachigen Schulen, sowie Erarbeitung der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Muttersprachunterricht.

Kursinhalt:

- Aufbau einer sprachdidaktischen Systematik für den Romanischunterricht
- Hilfestellungen zu Auswahl, Erarbeitung und Umgang mit Unterrichtsmaterialien
- Herstellung einer CD-Rom mit Kursunterlagen und selbst erarbeiteten Unterrichtsmaterialien

Materialkosten:

Fr. 15.–

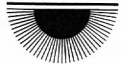
Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

LEHRPLAN



Kurs 324

Graubünden während des Schwabenkrieges / 500 Jahre Calvenschlacht

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Dr. Werner Meyer, Historisches Seminar der Uni Basel Stadt, Hirschgässlein 21, 4051 Basel

Zeit:

9. – 13. August 1999

08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur mit Exkursionen

Kursziel:

Historische und didaktische Aufarbeitung des Themas «Schwabenkrieg und Calvenschlacht 1499»

Kursinhalt:

Theoretischer Teil:

- Konfliktsituation 1499 (International, eidgenössisch, bündnerisch)
- Leben in Graubünden um 1500
- Rezeption der Ereignisse von 1499

Praktischer Teil:

- Exkursionen zu wichtigen Schauplätzen (Maienfeld, Luziensteig, 1499 zerstörte Burgen, Münstertal)

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 325

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Hans Lozza, Nationalparkhaus, 7530 Zerne

Zeit:

9. – 13. August 1999

Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

Zerne

Kursziel:

Kennenlernen des Naturreservates Nationalpark, seiner Naturgrundlagen, seiner Ökologie und seiner Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit.

Kursinhalt:

- Wie entwickelt sich die Natur ohne Eingriffe des Menschen?
- Welche Tiere und Pflanzen leben im Nationalpark?
- Wie wirken Boden, Tiere und Pflanzen zusammen?
- Welche Möglichkeiten pädagogischer Arbeit birgt der Nationalpark?
- Wie lässt sich naturwissenschaftliches Verständnis spielerisch vermitteln?

Bitte beachten: Während dieser Kurswoche sind wir im Nationalpark unterwegs und übernachten an verschiedenen Orten.

Materialkosten:

Fr. 20.– für Material

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 326

BEKLEIDUNG – Farbe und Stil

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen, welche Oberstufe unterrichten

Leitung:

Elisabeth Münger, Bondastr. 113, 7000 Chur

Zeit:

2. – 6. August 1999

08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Die verschiedenen Modetypen kennenlernen
- Fachwissen zum Thema Modestil
- Erkenne, dass nicht jedem Menschen die gleichen Kleiderfarben stehen
- Teilnehmerinnen setzen sich mit der eigenen Körperform auseinander
- Arbeitsmittel für den Unterricht erstellen

Kursinhalt:

- Kleiderkauf – Persönliches Einkaufsverhalten reflektieren in Bezug auf Farbe, Form und Material
- Körperform – Körperproportion

- Körperliche Charakteristika analysieren im Zusammenhang mit dem eigentlichen Kleiderstil
- Kriterien zur Bestimmung von Kleiderfarben
- Thema Farbe und Stil in der Oberstufe – Erarbeiten von Arbeitsunterlagen und Arbeitsaufgaben

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
30. April 1999



Kurs 328

Einführung in die Informatik (Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:
Erika Bill Peter, Schorenstrasse 45,
9000 St. Gallen

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
30. April 1999



Kurs 329

Einführung in die Informatik (Windows)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:
Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
30. April 1999



Kurs 330

Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0. Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:
Benno Stanger, Quaderstrasse 5,
7000 Chur

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.
P.S.: ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen)
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Materialkosten:

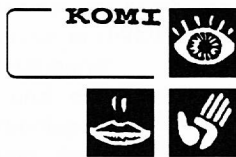
Fr. 30.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999



Kurs 331

Informatik: Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Macintosh-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leiter:

Patrick Schmid, Araschgen 3,
7062 Passugg

Zeit:

9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungsniveau)

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z. B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Notizen etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Script's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
4. Multimedia:
 - Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich

- Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
5. Telekommunikation:
 - Neue Kommunikationstechnologien
 - Internet
 - Zukunftsperspektiven
 6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999



Kurs 332

Computeranwendungen im Sprach-, Geometrie- und Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule

Adressaten: Lehrpersonen 7. – 9. Schuljahr

Leitung:

Franz Bossi, Giacomettistr. 124,
7000 Chur
Men Gustin, Taminserstrasse 39,
7012 Felsberg
Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Zeit:

9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Einsatzmöglichkeiten des Computers im Unterricht kennen und nutzen

Block 1:

Montag/Dienstag: 2 Tage Computeranwendungen im Rechenunterricht

Block 2:

Mittwoch/Donnerstag: 2 Tage Computeranwendungen im Geometrieunterricht

Block 3:

Freitag: 1 Tag Computeranwendungen im Sprachunterricht (Deutsch u. Fremdsprachen)

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Blöcke Sie besuchen möchten.

Kursinhalt:

Rechnen/Geometrie

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechnen- und Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen.

Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme und Cabri Géomètre bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet!

Sprache

Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten kennengelernt:

- Information beschaffen (z. B. im Internet) und damit richtig umgehen
- Schreiben mit dem Computer
- Lernsoftware Revoca

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:

- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca/TUT, kleiner Helfer im Alltag)
- Grammatikübungen in Französisch und Englisch von Revoca
- Lehrmittelbezogene Software (Ready for Englisch, Non-Stop Englisch, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

Materialkosten:

Fr. 20.– / Block

Kursbeitrag:

Fr. 30.– / Tag

Anmeldefrist:

30. April 1999



Kurs 334

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1: Montag, 2. August 1999,
08.30 – 12.00 Uhr
Gruppe 2: Montag, 2. August 1999,
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

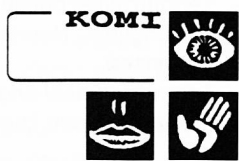
Voraussetzungen: Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.



Kurs 335

Vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1: Dienstag, 3. August 1999,
08.15 – 17.00 Uhr
Gruppe 2: Mittwoch, 4. August 1999,
08.15 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichts-praktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 334, Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.



Kurs 336

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)
Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
5. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:
Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetseite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:
Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z. B. Kurs 335).

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche



Kurs 340

Polysportive Sommersportwoche 1999 – J+S Leiterkurs 1/2 Polysport
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:
Sportamt Graubünden, Quaderstr. 17, 7000 Chur

Technische Leitung:
Hans-Michel Steiner, Im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

Zeit:
Sonntag, 8. August, abends bis Freitag, 13. August, nachmittags
08.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr und auch abends

Ort:
Davos

Kursziel:
Erlangen der Leiteranerkennung im Sportfach Polysport. Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich des Wahlfachangebotes.

Kursinhalt:
Die Kursinhalte beziehen sich vorwiegend auf das neue Lehrmittel Sporterziehung. Die traditionellen Sparten des Schulturnens stehen im Vordergrund:

- Leichtathletik
- Geräteturnen
- Spiele
- Sport im Gelände

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

Wahlprogramm: In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in zirka 12 Stunden sportlicher Betätigung:

- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste.

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Schwimmen, Volleyball, Badminton...

Kurskosten:

Fr. 100.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 341

Kunsthistorische Exkursion in den Kanton Tessin

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Dr. Leo Schmid, Tellostr. 7, 7000 Chur

Zeit:

5. – 8. Juli 1999

Ort:

Kanton Tessin (Alle Übernachtungen in Bellinzona)

Kursziel:

Wir besichtigen im Kanton Tessin eine Reihe von ausgewählten Werken aus Architektur, Malerei und Bildhauerei – auch aus der neuesten Zeit –, stellen sie in den historisch-kunsthistorischen Zusammenhang und versuchen so, einen Einblick in den kunsthistorischen Reichtum unseres südlichen Nachbarkantons zu gewinnen.

Kursinhalt:

1. Tag (Anreise)

Giornico (S. Nicolao / evtl. Wallfahrtskirche S. Pellegrino) / *Biasca* (San Pietro / Casa Pellanda = Centro culturale / Scuola materna von Aurelio Galfetti) *Monte Carasso* (Neugestaltung des historischen Zentrum durch Luigi Snozzi / Mehrfamilienhaus von Mario Botta)

2. Tag

Santa Maria degli Angeli auf dem *Monte Tamaro* (Botta) Mogno, neue Kirche von Botta, Verscio, Pfarrkirche / *Ascona* (Hof des Collegio Papiro / Fassade der Casa Borroni) *Brissago* (Santa Maria del Ponte) *Locarno* (Piazza Grande / evtl. Stiftskirche San Vittore)

3. Tag

Bellinzona (Collegiata SS Pietro e Stefano / Castello Grande – Restaurierung und teilweise Neugestaltung durch Aurelio Galfetti / Castello und Museo Montebello – Restaurierung durch Mario Campi, Franco Pessina, Niki Piazzoli / Palazzo Fabrizia, Edificio amministrativo PTT von Luigi Snozzi und Livio Vacchini / Centro postale von Angelo Bianchi, Aurelio Galfetti, Renzo Molina / Einige historische Palazzi.) evtl. Ravecchia (San Biago)

4. Tag

Lugano (Kathedrale San Lorenzo / S. Maria degli Angeli, einige moderne Profanbauten) *Bissone* (kathol. Pfarrkirche) *Riva San Vitale* (Battistero / Santa Croce / Casa Bianchi von Botta), **Heimreise**

Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Kosten für Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück und Eintritte: Bei 20 Teilnehmenden Fr. 565.- (bei 25 TN: Fr. 510.-), Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 90.- (Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn Einzelzimmer gewünscht wird.)

Kursbeitrag:

Fr. 120.-

Anmeldefrist:

30. April 1999

Kurs 342

Kunst macht Schule (Museumspädagogik)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Franziska Dürr Reinhard, freischaffende Museumspädagogin, Gloriarstrasse 59, 8044 Zürich
Co-Leitung noch unbekannt

Zeit:

9. – 13. August 1999

08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Eintauchen in die Welt der Kunst, der Farben und Formen. Ein persönlicher Zugang zu Bildern und Skulpturen (in Original und Reproduktion) soll geschaffen werden. Wir planen kleine und grosse Projekte für den Unterricht.

Kursinhalt:

Die Kunst inspiriert Kinder und Jugendliche, spornt sie an zu eigenem Werken. Schülerinnen und Schüler können zur Kunst hingeführt werden, wenn die Lehrperson einen eigenen Zugang und Freude hat an Kunst. Der Kurs lädt ein zur aktiven Auseinandersetzung. Methoden und didaktische Materialien der Kunstvermittlung werden vertraut und lassen sich im eigenen Unterricht umsetzen.

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

30. April 1999

LEHRPLAN



Kurs 343

Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten (3-Jahresplanung auf der Sekundar- und Realstufe)

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschule

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglas 200 E, 7220 Schiers

Zeit:

9. – 13. August 1999

08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wir bereiten unsern Unterricht im Bildnerischen Gestalten anregend, vielseitig, aber auch grundlegend vor.

Kursinhalt:

Mitgebrachte Schülerarbeiten führen uns in den Unterrichtsalltag. Informatio-

nen und Unterrichtsentwicklung in der Gruppe erweitern unsere Übersicht und zielen auf konkrete Unterrichtsplanung hin. Einzelne praktisch durchgeführte Aufgaben helfen uns, die Vorbereitungen zu überprüfen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln. Theoretisches und praktisches Arbeiten sollen sich die Waage halten.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

Kurs 344

Experimentieren mit Farbe und Form

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit

Leitung:
Beat Zbinden, Birkenweg 14,
3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A,
2560 Nidau

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziele:
Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten fördern Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten.

Kursinhalt:
Wir experimentieren mit verschiedensten – bekannten und weniger bekannten – gestalterischen Techniken. Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können.
Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten.

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

LEHRPLAN



Kurs 345

Singen/Musik auf der Oberstufe

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7. – 9. Schuljahr)

Leitung:
Raimund Alig, Susenbühlstrasse 84,
7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern. Dabei bildet der überarbeitete Lehrplan der Oberstufe die Grundlage.

Kursinhalt:
– Singen – Stimmbildung – Sprechen
– Bewegen – Gestalten – Tanzen
– Begleiten – Instrumentalkunde – Spieltechnik
– Hören – Betrachten
– Wirkung der Musik
➔ Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet.

Materialkosten:
Fr. 70.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

LEHRPLAN



Kurs 346

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1. – 4. Klasse

Adressaten: Lehrpersonen der 1. – 4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:
Raimund Alig, Susenbühlstrasse 84,
7000 Chur.
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einbezug von vielgestaltigem neuen Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes

Kursinhalt:
Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: Singen – Musizieren – Bewegen – Tanzen – Hören – stimmbildnerischem Tun – Basteln – Malen – Komponieren – Spielen – Räbeln – Kennenlernen von Geschichten/Komponisten/Instrumenten

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
30. April 1999

Kurs 347

Arbeitstitel: Einfache Instrumente herstellen, einsetzen und spielen

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen bis 6. Klasse

Leitung:
Susanne und Erhard Brenn-Ferschin,
Canovastrasse 409 A, 7430 Thusis

Zeit:
09. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wir wollen euch ermuntern, einfache Musikinstrumente selber herzustellen und euch gleichzeitig Ideen geben, wie ihr sie – im Schulalltag, zu einem bestimmten Thema oder nur für 5 Minuten – einsetzen könnt!

Kursinhalt:
Wir wollen jeden Tag 1–2 Instrumente herstellen und euch anhand vieler praktischer Beispiele zeigen, wie ihr sie einsetzen könnt. Vom einfachen Instrument bis zum aufwendigeren, immer

mit dem Ziel, dass es nicht ein halbes Jahr braucht bis es tönt. Die Instrumente sind für den Eigengebrauch bestimmt oder können als Eltern-Kindarbeit oder grösseren Schülern selbst hergestellt werden. Wir werden Instrumente herstellen, damit musizieren, singen, uns bewegen, tanzen, malen, unsere «Musikklänge» mit all unseren Sinnen aufnehmen.

Materialkosten: Fr. 50.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 30. April 1999



Kurs 348

Theater und Requisiten in und aus der Natur

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur
Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6, 7012 Felsberg

Zeit:

2. – 6. August 1998
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erleben von prozesshaftem, experimentellem Theaterspiel und Requisitenbau und umsetzen für den Unterricht.

Kursinhalt:

Darstellende Spiele, Maskenspiele und gestalten von Verwandlungsmaterial (Masken, Hüte, Kostüme...) aus Naturmaterialien

Materialkosten: ca. Fr. 30.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 30. April 1999



Kurs 349

Werken mit Metall

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:

9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Richtiger Umgang mit Material und Werkzeug
- Materialkenntnisse erwerben
- Stufengerechte Aufgaben formulieren und ausprobieren

Kursinhalt:

- Materialerfahrungen
- Umsetzen der gestellten Werkaufgaben

Materialkosten:

Fr. 40.– bis 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999



Kurs 350

Werken mit Kunststoff:

«Lupenreines aus Acrylglas»

Adressaten: Lehrpersonen des 5. – 9. Schuljahres

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeit:

9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Erlernen von kunststoffspezifischen Arbeitstechniken im Bezug auf den Werkstoff PMMA (Acrylglas)
- Lernen und ausprobieren von Materialverbindungen
- Anwenden der gelernten Arbeitstechniken

Kursinhalt:

- Postenarbeit Acrylglas zu folgenden Arbeitstechniken: trennen, bohren, biegen, schleifen, feilen, polieren, fräsen, nieten, schrauben, etc.
- Praktische Arbeiten in den Bereichen «Schmuck» und «Beleuchtungskörper»
- Bezug zum persönlichen Unterricht

Materialkosten:

Fr. 60.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999



Kurs 351

Münzbetätigte Automaten

Adressaten: Lehrpersonen der 7. – 9. Schuljahres

Leitung:

Hans Geissberger, Grossackerstr. 59, 3018 Bümpliz

Zeit:

9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Herstellen eines Warenautomaten (Lehrgang) mit Polystyrol
- Kennenlernen der Funktionsweise von mechanischen, elektromechanischen und elektronischen Komponenten in Automaten
- Herstellen von mechanischen, elektromechanischen und elektronischen Modulen
- Experimentieren mit den hergestellten Modulen
- Realisieren eines eigenen Automaten

Kursinhalt:

Tagtäglich begegnen wir in irgend einer Form Automaten. Durch die tätige Auseinandersetzung und Hinterfragung wollen wir Einblicke in diese Automatenwelt erhalten. Dabei werden wir zwangsläufig eine Einführung in die Kunststoffbearbeitung und die Elektronik miteinbeziehen. Durch verschiedene Unterrichtsverfahren zeige ich auch Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

Kurskosten:

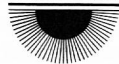
Fr. 100.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Anmeldefrist:

30. April 1999



Kurs 352

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen

Adressaten: Lehrpersonen des 7. – 9. Schuljahres

Leitung:

Stihl Martin, Carsilias, 7220 Schiers

Zeit:

2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Fachgerechtes Arbeiten mit

- Kreissäge
- Hobelmaschine
- Bandsäge
- Handmaschinen (Handoberfräse und anderen)

Kursinhalt:

- praktisches Arbeiten an den Maschinen
- Maschinen richtig einstellen und warten
- richtiger Einsatz von Schutzvorrichtungen
- Einsetzen/herstellen von Hilfsmitteln
- Herstellen kleiner Werkstücke, bei deren Arbeitsschritten die obigen Punkte praktisch geübt werden

Materialkosten:

ca. Fr. 80.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

Kurs besetzt!

Schweizerische LFB-Kurse 1999

108. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse 1999 in Thun

organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)

Bitte beachten:

- *Kursverzeichnisse* sind erhältlich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur
- *Anmeldung und weitere Auskünfte:* Sekretariat SVSF, Postfach 232 oder Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

Kurse 212, 213, 215, 216

Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holzbearbeitung und Metallbearbeitung ist zu klein geworden. Darum bitten wir die Interessentinnen und Interessenten, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1999 in Schaffhausen zu besuchen. Es sind dies

- Kurs 212 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 213 Lötten und Schweißen
- Kurs 215 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 216 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen Kursen das volle Kursgeld zurückerstaten werden.

Kurs 212, 12. – 30. Juli, Fr. 1500.–

Holzbearbeitung (Grundkurs)

4. – 9. Schuljahr

Kursleitung:

Fritz Jungen, Stiegelschwandstr. 49, 3715 Adelboden, Telefon 033 673 19 88

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit der Bearbeitung von Holz grundsätzlich und intensiv auseinandersetzen möchten.

An einigen Werkaufgaben und Gegenständen werden grundlegende Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Material, Werkzeugen und Maschinen erworben. Einige Arbeiten werden nach Plan durchgeführt, andere fördern in den gegebenen Grenzen die individuelle technische und gestalterische Kreati-

vität. Im Vordergrund steht nicht die Produktion, sondern die praktische Arbeit und Erfahrung, der Arbeitsprozess. Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollten am Ende des Kurses die für sie wichtigen Erfahrungen und Fertigkeiten zum Unterrichten auf der Mittel- und Oberstufe (4. – 9. Schuljahr) kennengelernt haben.

Weitere Anliegen, die im Kurs Platz finden sollten: Erfahrungsaustausch, Ideenbörse, methodisch-didaktisches Vorgehen und Vorbereiten, Material und Werkzeugkunde, Werkzeugpflege, Maschineneinsatz und -unterhalt, Unfallverhütung, Oberflächenbehandlung, Werkstatteinrichtungen.

Das im SVSF-Verlag erschienene Werk «Holzarbeiten» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 213, 12. – 16. Juli, Fr. 590.–

Lötten und Schweißen für Anfänger/-innen

ab 6. Oberstufe

Kursleitung:

Georg Marbet, SVS-Basel, St. Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel, Telefon 061 317 84 84

Einführungskurs in die Bedienung und Handhabung der Autogenanlagen. Die Teilnehmer lernen die Gasflaschen, den Brenner, die Gase «Sauerstoff und Acetylen» richtig handhaben und deren Ventile sicher zu bedienen.

Ziel des Kurses:

Metallische Werkstoffe mit Hilfe des Autogen-Verfahrens durch Schweißen und Lötten zusammenzufügen.

Kurs 215, 12. – 30. Juli, Fr. 1500.–

Metallbearbeitung (Grundkurs)

7. – 9. Schuljahr evtl. auch 5.+6.

Kursort:

Spiez

Kursleitung:

Bernhard Abbühl, Asylstr. 16, 3700 Spiez, Telefon 033 654 72 66
Ernst Ramseyer, Hohgantweg 11, 3612 Steffisburg, Telefon 033 437 62 89

Der Kurs bietet sowohl den Einsteigerinnen und Einsteigern als auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Vorkenntnissen in der Metallbearbeitung folgendes:

- Grundtechnologien der Metallbearbeitung kennenlernen und üben;

- Vermitteln von Grundkenntnissen in den Bereichen Werkstoffkunde und Fachkunde Metall;
- Herstellen von einfachen Geräten und Hilfsmitteln, die im Unterricht eingesetzt werden können;
- Individuelle Verfeinerung der technologischen Fertigkeiten in Form eines persönlichen Werkprojektes;
- Möglichkeiten zum Einsatz des Werkstoffs Metall im Unterricht, erarbeitet durch Lehrgänge, Experimente, Analysen, kleine Werkaufgaben;
- Unfallverhütung, Werkzeugpflege.

Das im SVSF-Verlag erschienene Buch «Metallarbeiten (Theorie und Praxis)» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 216, 19. – 23. Juli, Fr. 595.–

Metall für Fortgeschrittene

Oberstufe

Kursleitung:

Valerio Lanfranchi, Ägertaweg,
7075 Churwalden, Tel. 081 382 13 27

Kursinhalt:

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung.
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgasschweißen.
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Grundtechniken benötigt werden. (Veloanhänger, Hocker und evtl. Handkurbel-Stapler)
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung von Vorteil.

Zum Kursgeld von Fr. 595.– wird je nach hergestelltem Gegenstand ein zusätzliches Materialgeld zwischen Fr. 170.– und Fr. 220.– erhoben und vom Kursleiter eingezogen.

Kursangebot der Landeskirchen

Kurs 400

Religiöse und ethische Fragen in einer multireligiösen Gesellschaft und in der Schule?

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Romedi Arquint, Peter Bernhard,
Martin Pernet, Beat Senn

Zeit:

4. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wie lässt sich der schulische Auftrag, «Kinder nach christlichen Grundsätzen heranzubilden» in einer multireligiösen Umwelt umsetzen? Der Kurs beleuchtet die historische Entwicklung und die gegenwärtige Situation der Bündner Schule, fragt nach der Bedeutung und dem Umgang mit ethischen und religiösen Aspekten im Schulalltag, vermittelt Begegnungen mit anderen Religionen, ermöglicht einen Erfahrungsaustausch.

Kursinhalt:

- Ethische und religiöse Fragen in der Bündner Schule (geschichtliche Entwicklung, gegenwärtige Situation).
- Erfahrungsaustausch (wie gehe ich mit ethischen und religiösen Fragen um? Verhältnis des Schulalltags mit dem RU und umgekehrt?).
- Vertiefung der Kenntnisse über andere Religionen durch persönliche Begegnungen (Besuch des jüdischen Lehrhauses, der islamischen Gemeinde).

Materialkosten:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

30. April 1999

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbessoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeinde-schulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schul-behörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungsprogramms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch minde-

stens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorge-setzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Intensivweiterbildung der EDK-Ost

Grundsätzliches

Die Intensivweiterbildung bietet die Chance

- sich nach einer längeren Zeit der beruflichen Aktivität losgelöst von den Alltagsverpflichtungen mit seiner Tätigkeit grundlegend auseinanderzusetzen;
- als Lehrperson eine persönliche und berufliche Standortbestimmung vorzunehmen;
- neue Kräfte, Ideen und Anregungen zu sammeln;
- sich mit Sachfragen aus dem beruflichen und ausserberuflichen Bereich zu beschäftigen;
- sich zusammen mit Kolleginnen und Kollegen beruflich und persönlich weiterzubilden.

Leitvorstellungen

- Die Intensivweiterbildung ist eine *Vollzeitweiterbildung*. Sie ermöglicht es, sich auf einige berufliche Themen intensiver einzulassen und sich für wichtige persönliche Fragen Zeit zu nehmen.
- Der Besuch der Intensivweiterbildung ist *freiwillig*. Im Kurs besteht ein hohes Mass an *Wahlfreiheit*. Der Besuch der gewählten Veranstaltungen ist jedoch *verbindlich*. Wir bemühen uns, Interessentinnen und Interessenten sorgfältig über das Kursangebot zu informieren, bevor sie sich für eine Anmeldung entscheiden. Auf Wunsch geben wir gerne persönlich weitere Auskünfte.
- Die Intensivweiterbildung arbeitet *stufenübergreifend*. Die Förderung der Zusammenarbeit ist eines der zentralen und wertvollen Prinzipien. Die stufenspezifische Bearbeitung einzelner Fragen bleibt selbstverständlich offen.
- Die Intensivweiterbildung erwartet und fördert ein Lernen, welches von *Selbstverantwortung und Eigeninitiative* geprägt ist. Das ist eine entscheidende Voraussetzung, wenn autonome Berufsleute sich für 13 Wochen gemeinsamer Weiterbildung zusammenfinden.
- Intensivweiterbildung lebt vom *Ge-ben und Nehmen*. Wir freuen uns über Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit hohen Erwartungen und setzen die Bereitschaft voraus, dass das eigene Wissen, die Erfahrung und die eigene Persönlichkeit eingebracht wird.
- Intensivweiterbildung pflegt die *Lern-kultur*. Theorie und Praxis entspre-

chen sich auch in bezug auf die Lernkultur im Kurs: gemeinsame Planung, vielfältige und abwechslungsreiche Lernformen, Einbezug der ganzen Person, Individualisierung, kooperative Lernformen und Rückmeldungen leisten Beiträge dazu.

- Obwohl die Intensivweiterbildung ein vielfältiges und längerdauerndes Angebot ist, kann sie nicht alle Erwartungen erfüllen. Für die Programmgestaltung muss *gemeinsam eine Auswahl* getroffen werden, was von allen Beteiligten Entscheidungen erfordert.

Kursaufbau

Vorbereitungsphase: 1½ Wochen

Diese erstreckt sich über einen Zeitraum von circa einem halben Jahr und umfasst in der Regel:

Erster Vorbereitungsstag

- Information
- Klärung der berufsspezifischen und persönlichen Bedürfnisse
- Überblick über die Wahlfächer

Vorbereitungswoche

- Sich gegenseitig kennen lernen
- Vorstellen des Wahlfachangebotes
- Erstellen des Wahlfachstundenplanes
- Treffen von Arbeitsübereinkünften
- Arbeit an einem gemeinsamen Thema
- Erheben der Bedürfnisse für das Programm

Zweiter Vorbereitungsstag

- Vorstellen des provisorischen Kursprogrammes
- Klärung organisatorischer Fragen

Vollzeitkurs: 11½ Wochen (inklusive Praktikum)

Der Vollzeitkurs beginnt jeweils zu Semesteranfang. Während acht Wochen erfolgt die Arbeit je etwa zur Hälfte im Kernbereich und im Wahl-/Freibereich. Daran schliesst das Praktikum von zwei Wochen an. Die Schlussphase von 1½ Wochen ist ganz dem Kernbereich gewidmet.

Kernbereich

Der Kernbereich deckt gut die Hälfte der Kurszeit ab (fünf Halbtage während der ersten acht Wochen und die ganze Schlussphase). Im Mittelpunkt stehen die *Lehrperson und ihr Arbeitsfeld*. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben sich als Lernende in einer lernenden Gemeinschaft. Mit einem Tagebuch und anderen Instrumenten werden der persönliche Lernprozess und die Reflexion

unterstützt. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass Methoden in der Anwendung kennen gelernt und reflektiert werden. Sie sollen – altersgemäss transferiert – auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich umfasst im wesentlichen die drei Schwerpunkte *Person, Unterricht und Umfeld*, welche allerdings nicht streng getrennt werden.

Zum *Schwerpunkt Person* gehören Themen wie:

- Ich und meine Rolle im Unterricht
- Werte und Ziele in Unterricht und Erziehung
- Sich in der Schule wohlfühlen
- Stress / Entspannung
- Zusammenarbeit im Kollegium, sowie mit Eltern und Behörden
- Abhängigkeiten und Unabhängigkeit
- Umgang mit Konflikten
- Leistungsbeurteilung
- Neuorientierung der Schule

Der *Schwerpunkt Unterricht* wird in Form eines Lernateliers angeboten. Dieses enthält eine Fülle von Materialien zu methodischen und didaktischen Fragen, zu Lehr- und Lernformen und zur Lernpsychologie. Die Teilnehmenden können in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit an selbst gewählten Themen arbeiten. Im Rahmen des Lernateliers werden auch Schulbesuche organisiert, damit die Theorie an praktisch umgesetzten Beispielen miterlebt werden kann. Den Teilnehmenden werden je nach Interesse und Bedürfnissen Referate oder der moderierte Gedankenaustausch angeboten.

Themen im Lernatelier:

- Wochenplan, Werkstatt, Projekt, Fallstudie, Planspiel
- Entdeckendes Lernen und Erfahrungslernen
- Systematisches, kursorisches Lernen
- Differenzierung und Individualisierung
- Gemeinschaftsbildung
- Integrative Schul- und Unterrichtsformen
- Fremdsprachige Kinder, multikulturelle Erziehung
- Reformpädagogik

Zum *Schwerpunkt Umfeld* finden Exkursionen statt, oder es werden Referentinnen und Referenten beigezogen: Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Aktualitäten. Einen besonderen Stellenwert erhält der Schwerpunkt Umfeld mit dem zweiwöchigen Praktikum.

Wahlbereich und Freibereich

Der *Wahlbereich* umfasst in der Regel drei Halbtage während der ersten acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache im Laufe der Vorbereitungsphase.

Die Teilnehmenden wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen, welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in verschiedenen Bereichen möglich.

Beispiele:

- Informatik
- Kommunikation
- Spannung / Entspannung / Meditation
- Werken / Zeichnen
- Atem und Stimmbildung
- Musik
- Ökologie
- Englisch
- Experimentieren
- Psychologie
- Wirtschaft

Während der ersten acht Wochen bleiben in der Regel zwei Halbtage für den *Freibereich* zur Verfügung. Die sinnvolle und angemessene Nutzung dieses Zeitgefässes liegt in der persönlichen Verantwortung jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers. Für einzelne Teilnehmende kann es sinnvoll sein, eine intensive Standortbestimmung mit einer Fachperson vorzunehmen. Die Kursleitung steht gern beratend zur Verfügung, und die Infrastruktur der Intensivweiterbildung (Bibliothek, Lernatelier) ist zugänglich.

Der Freibereich soll der persönlichen Bereicherung dienen. Hier kann besonderen individuellen Interessen und Bildungsbedürfnissen nachgegangen werden.

Praktikum: 2 Wochen

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Bereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld kennen zu lernen.

Die Auseinandersetzung mit der *auserschulischen Arbeitswelt* ermöglicht eine beschränkte, unmittelbare Anschauung der Alltagswirklichkeit an Arbeitsplätzen in Büros, Fabrikationsbetrieben und Werkstätten, sowie in sozialen Institutionen.

Das Arbeitspraktikum erlaubt

- ein vertieftes Verständnis für den Alltag der Eltern von Schülerinnen und Schülern.
- den eigenen beruflichen und sozialen Standort im Vergleich mit anderen Berufsgruppen zu überdenken.

- wenig gepflegte eigene Leistungsmöglichkeiten zu entdecken und zu erproben.
- Gemeinsames und Verschiedenes zwischen der Schule und anderen Betrieben hautnah zu erfahren.

Kursdaten

Kurs 2000 A

Anmeldeschluss 31.05.1999
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 30.06.1999
 Vorbereitungswoche
 04.10.–08.10.1999
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 06.11.1999
 Vollzeitkurs
 in Rorschach 07.02.–26.04.2000 (29.04.)

Kurs 2000 B

Anmeldeschluss 30.10.1999
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 12.01.2000
 Vorbereitungswoche
 10.04.–14.04.2000
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 17.06.2000
 Vollzeitkurs
 in Rorschach 14.08.–31.10.2000 (04.11.)

Kurs 2001 A

Anmeldeschluss 31.05.2000
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 21.06.2000
 Vorbereitungswoche
 09.10.–13.10.2000
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 11.11.2000
 Vollzeitkurs
 in Rorschach 05.02.–25.04.2001 (28.04.)

Kurs 2001 B

Anmeldeschluss 30.10.2000
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 10.01.2001
 Vorbereitungswoche
 02.04.–06.04.2001
 Vorbereitungstag
 in Rorschach 16.06.2001
 Vollzeitkurs
 in Rorschach 13.08.–31.10.2001 (03.11.)

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4,
 9400 Rorschach
 Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
 Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur,
 Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51.

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach,
 Tel. 071/855 78 08.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termin:

nach Absprache

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15 bis 20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.

Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

Andere Kurse

Atelier-Kurs «Werken»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen die das Fach «Werken» unterrichten

Kursbeschreibung:

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer wählt gemeinsam mit der Kursleiterin ein Thema und stellt sich eine Aufgabe. Im Werkraum kann mit jeglichen Materialien gearbeitet werden. Er ist für Papier, Karton, Metall, Holz, Keramik, Gips, Kunststoff, Textile Bereiche usw. eingerichtet. So kann frei und individuell nach Interesse und Fähigkeit gestaltet, experimentiert, entworfen, gewerkt und vorbereitet werden. Die Kursleiterin vermittelt die Techniken und Verfahren, führt ein in Gebrauch von Werkzeugen und Material, begleitet in der Entwurfsphase und hilft wo nötig.

Kursdauer:

Individuell nach Bedürfnis wöchentlich 3 Stunden

Ort:

Chur, Werkraum, Masanserstr. 12

Kurskosten:

Fr. 12.- pro Stunde exklusive Material

Im Rahmen der budgetierten Mittel können vom Kanton Beiträge an die Kurskosten geleistet werden, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Die KursteilnehmerInnen müssen praktizierende Lehrkräfte des Kantons Graubünden sein;
- Die Lehrkräfte müssen das Fach «Werken» unterrichten (Eigenfach);
- **Vor der Anmeldung** muss ein Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gestellt werden. Dieses Gesuch muss Auskunft geben über Kursthema, Kursschwerpunkte, Kursbeginn, Anzahl der vorgesehenen Kursstunden, Kurskosten ohne Material;
- Die Sachkompetenz im Fach Werken muss gefördert, d. h. erweitert und vertieft werden;
- Die individuelle Arbeit soll direkten Bezug zur Praxis und zum Lehrplan haben und dort umgesetzt werden.

Die Zeitdauer des Atelierkurses wird von den KursteilnehmerInnen selber bestimmt und kann verlängert werden. Vor Schuljahresschluss stellt die Kursleiterin zusammen mit den betreffenden KursteilnehmerInnen einen Bericht zuhanden des Departementes zusammen.

Kursleitung und Anmeldung:

Claudia Clavuot-Merz, Primar- u. Werklehrerin (Werkseminar Schule für Gestaltung Zürich), Rigastr. 6, 7000 Chur, Tel. 081/252 34 84.

SVSS-Kurse 1999

Anmeldung für alle SVSS-Kurse an **Schweiz. Verband für Sport in der Schule**, Neubrückestrasse 155, 3012 Bern, Tel.: 031/302 88 02, Fax: 031/302 88 12

6 Kraft, Beweglichkeit, Koordination: Neue Ideen und neue Impulse

Ziele + Inhalte:

Stretching ist Stress für die Muskulatur. Muskuläre Dysbalancen nur mit Hilfe von Stretching und Krafttraining korrigieren zu wollen, ist eine Illusion. Mentaltraining (Ideokinese) und eine bessere Wahrnehmung weisen einen neuen Weg. Am besten verbessert man die Beweglichkeit mit Bewegung.

In diesem Kurs lernen Sie:

- wie man auf spielerische Art den Tonus im Körper ausgleicht und die Körperhaltung verbessert;
- wie man das Theraband einsetzt, um die Sprungkraft und das Gleichgewicht zu schulen;
- wie man mit Hilfe von Bällen Rücken- und Schulterverspannungen löst und das Hüftgelenk mobilisiert;
- wie man Vorstellungskraft und innere Bilder wirksam in den Unterricht einbaut.

Methoden:

Bewegungsübungen, Vorstellungsbilder sowie praktische Arbeit mit Bällen und Therabändern.

Zielpublikum:

Lehrpersonen aller Schulstufen

Einschreibgebühr:

SVSS-Mitglieder: Fr. 50.-, Nichtmitglieder: Fr. 100.-

Kursleitung:

Eric Franklin, Mühlestr. 28, 8623 Wetzikon, Tel.: 01 97019 66

Kursort:

Uster

Kursdatum:

Samstag, 5. Juni 1999

Anmeldung bis:

Samstag, 24. April 1999 an SVSS

28 Trendsportarten für die Schule

Ziele + Inhalte:

Neue Sportarten gefahrenlos kennenlernen, erleben und spielen. Methodische Aufbaureihen der Trendsportarten aufzeigen. Regelkenntnisse der Trendsportarten kennen und anwenden. Technik- und Taktikgrundlagen erwerben. Neue Ideen für den Sportunterricht erhalten. Gedankenaustausch und Geselligkeit. Selber sportlich aktiv sein.

Methoden:

Im Unterricht erprobte, exemplarische Aufbaureihen aller Spiele von Praktikern präsentiert. Neue Lernvideos für Technik-, Taktik- und Regelverständnis.

Angebot:

Baseball, Frisbee (Ultimate, Discathlon, Doppelfeld etc.), Intercrosse, Lacrosse, Touchfootball, Rugby, Flagfootball, Americanfootball, Inlineskating, Inlinehockey, Halfpipe (bei genügend Interessenten wird ein Spezialkurs Halfpipe geführt!) Mountainbike, Beachvolleyball: Neu: Klettern und Rudern, sowie weitere Trendsportarten im Rahmenprogramm. Der Kurs zählt als J+S FK Polysport.

Zielpublikum:

Sportunterricht erteilende Lehrpersonen der Sekundarstufe: Orientierungsstufe, Berufsschule, Mittelschule, evtl. Primarstufe.

Besonderes:

Unterkunft: Hotelkosten: Fr. 81.- Halbpension / Tag im DZ; Massenlager + Halbpension: Fr. 51.- / Tag; Massenlager + Mittagessen: Fr. 37.- / Tag; Camping Sarnen: selber reservieren Tel.: 041 660 18 66. Ca. Fr. 60.- zusätzlich für Materialmiete, Veranstaltungen, Kursabend.

Einschreibgebühr:

SVSS-Mitglieder: Fr. 95.-, Nichtmitglieder: Fr. 190.-

Kursleitung:

Rolf Jakob, Allmendlistrasse 11, 6052 Hergiswil, Telefon/Fax P: 041/630 45 43, Telefon G: 041/660 48 44; E-Mail P: 106350,476@compuserve.com

Kursort:

Sarnen, Kantonsschule

Kursdatum:

Montag bis Freitag, 5. – 9. Juli 1999

Anmeldung bis:

Donnerstag, 20. Mai 1999 an SVSS

Musik-Kurswochen Arosa 1999

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa» führt der Kulturkreis Arosa im Sommer 1999 mehrere didaktische Kurse sowie Chorwochen durch, die sich an KindergärtnerInnen und LehrerInnen richten. Nachfolgend eine Auswahl:

Chorgesang und Stimmbildung:

3. bis 10. Juli 1999

Unter der Leitung des Musikpädagogen Max Aeberli, Jona, werden Chöre aus Musicals sowie Spirituals einstudiert und aufgeführt. Parallel findet unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser ein Stimmbildungskurs statt.

Gitarren-Kurse: 11. bis 17. Juli 1999

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, Kurse von Jury Clormann (süd-amerikanische und klassische Gitarre), Han Jonkers (klassische Gitarre und Didaktik) und Wädi Gysi (Improvisation) zu belegen.

«Circus, Circus...!»: 11. bis 17. Juli 1999

Wie kann das Thema «Zirkus» im Unterricht musikalisch verarbeitet werden? Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, werden vielfältigste Möglichkeiten erarbeitet.

«Das isch Musik»: 18. bis 24. Juli 1999

Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrseminar Zürich-Oerlikon, Autor des Lehrmittels «Das isch Musik». Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

Instrumentenbau: 25. bis 31. Juli 1999

Unter der Anleitung von Boris Lanz werden Schlag- und Blasinstrumente gefertigt. Bauen und Spielen sollen in diesem Kurs eine Einheit bilden. Der Kurs richtet sich an LehrerInnen und KindergärtnerInnen, die Impulse suchen, um mit ihren Schülern Instrumente zu bauen und damit spielen zu wollen.

Schulmusikwoche Arosa:

25. bis 31. Juli 1999

Im Baukastensystem werden den Kurs TeilnehmerInnen folgende Workshops angeboten: Bewegungsspiele (Thomy Truttmann), Kinderlieder improvisieren (Theresa von Siebenthal), Rock und Pop in der Schule (Friedrich Neumann), Tanz und Bewegung (Caroline Steffen), Chorgesang (Armin Kneubühler). Für jede Schulstufe werden mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

Prospektbezug/Infos:

Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1999» statt. Die Kursgebühr beträgt je nach Kurs 250 bis 550 Franken. Seminaristinnen und Seminaristen und allgemein Nichtverdienende (z. B. Arbeitslose) erhalten eine Ermässigung oder ein Stipendium (auf Gesuch). *Anmeldeschluss für alle Kurse: 31. Mai 1999.* Der vollständige Kursprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa bezogen werden:

Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa

Telefon und Fax: 081/353 87 47

E-Mail: kulturkreisarosa@swissonline.ch

Internet: www.kulturkreisarosa.ch

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL-Logopädieausbildung seit 1947

Ausbildung in Logopädie

Haben Sie Interesse an Sprache, Medizin, Psychologie und Pädagogik? Sie können sich jetzt zur nächsten dreijährigen vollzeitlichen Logopädieausbildung der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) anmelden.

Logopädie beschäftigt sich mit den in ihrer Kommunikationsfähigkeit beeinträchtigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Das von Bund und Kantonen anerkannte Diplom befähigt Sie als **Logopäde/Logopädin** zur selbständigen Beratung, Abklärung und Behandlung von Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und von Stimmstörungen. Ein anspruchsvoller und befriedigender Beruf für Frauen und Männer!

Aufnahmebedingungen:

- Kantonales Lehrer-/Lehrerinnenpatent oder
- staatlich anerkanntes Kindergärtner-/Kindergärtnerinnendiplom oder
- Maturitätszeugnis
- ausnahmsweise können auch BewerberInnen mit anderen gleichwertigen Ausbildungen zugelassen werden
- mindestens 1 Jahr sozial-pädagogische Tätigkeit

Dauer der Ausbildung:

21. August 2000 bis Juli 2003, vollzeitlich

Kosten:

Fr. 3500.–/Semester. Die meisten Kantone übernehmen die Studiengelder oder gewähren Stipendien.

Anmeldeschluss:

30. November 1999, in Ausnahmefällen auch später

Interessenten/Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL), Feldeggstrasse 71, Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel.: 01/388 26 90/93

Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)

Das Kursprogramm kann angefordert werden bei: WBZ, Bruchstrasse 9a, Postfach, 6000 Luzern 7, Tel.: 041/249 99 11, Fax: 041/240 00 79

Pro Natura Zentrum Aletsch

Das neue Kursprogramm 1999 ist erschienen.

Bezugsadresse: Pro Natura Zentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp, Tel.: 027/928 62 20, Fax: 027/928 62 23